

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

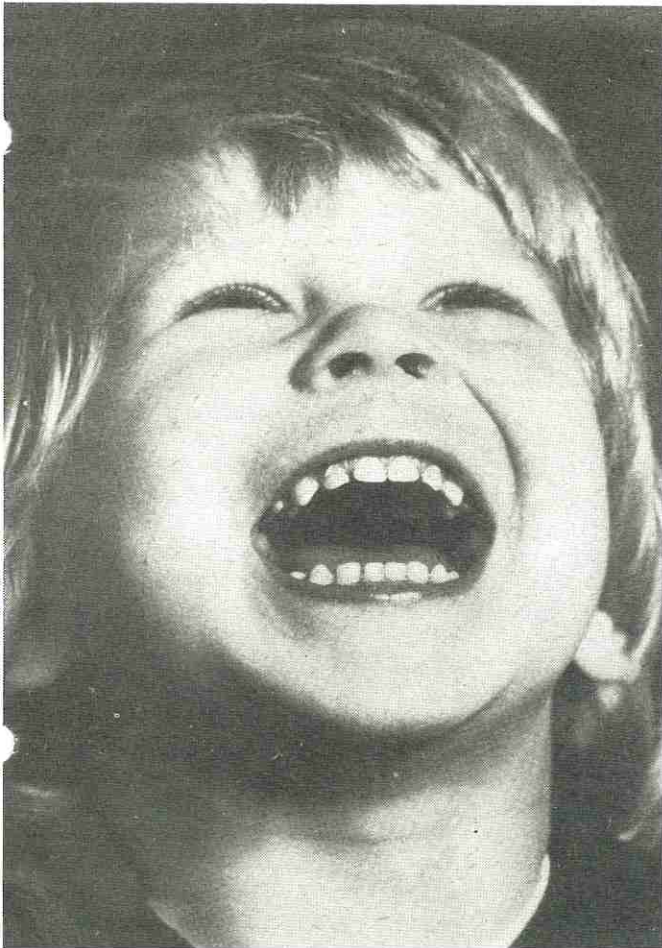
37. Jahrgang - Nr. 37

Landeck, 11. September 1981

Einzelpreis S 3. —

Wie wichtig ist die Schule?

(Gedanken zum Schulbeginn)



Mit Schulbeginn kommt es uns wieder zum Bewußtsein, wie stark unser Alltag eigentlich von der Schule geprägt wird. Vor allem die Mütter blicken nicht ohne Sorge auf das kommende Schuljahr, wissen sie doch aus Erfahrung, daß der Lernfortschritt der Kinder zu einem beachtlichen Teil von ihrer Mithilfe abhängt.

Man könnte nun fragen: Ist es die Schule wert, daß wir uns so in ihren Bann ziehen lassen, daß so manches unserer Kinder um seinen gesunden Schlaf oder Appetit kommt? Welchen Wert hat also die Schule für uns?

Ich glaube, daß solche Fragen zum Schulbeginn neben der Fülle von wohlge-meinten Verhaltensratschlägen deshalb berechtigt sind, weil unsere Einstellung der Schule gegenüber unser Verhalten entscheidend beeinflussen kann. Bei Geringschätzung oder Ablehnung einer Sache werden wir uns anders verhalten als dann, wenn wir von ihrer Wichtigkeit überzeugt sind oder ihre Bedeutung gar überschätzen. Man gewinnt heute in Elterngesprächen oft den Eindruck, daß die größte Sorge der Eltern neben der gesunden Entwicklung ihrer Kinder dem Erfolg in der Schule gilt.

Als Schulpsychologe hat man die Aufgabe, den Schulproblemen ihre Dramatik zu nehmen und man ist in diesem Zusammenhang oft versucht zu sagen: Nehmt doch die Schule nicht so tragisch!

Macht doch die Schule nicht zu einem Ort, an dem Konkurrenzdenken, übersteigerter Ehrgeiz und in der Folge Überforderung Platz greifen! Macht aus ihr aber auch nicht eine Quelle der Angst und Verunsicherung!

Viele Lernprobleme würden gar nicht entstehen oder könnten leichter beseitigt werden, wenn es gelänge, die genannten Fehleinstellungen zu vermeiden.

Wie kommen wir zu einer vernünftigen, realistischen Einstellung zur Schule? Fragen wir einmal nach ihrer Bedeutung für das spätere Leben.

Wie steht es denn mit der Richtigkeit der alten Behauptung, daß man nicht für die Schule sondern für das Leben lernt? Wofür lernen denn unsere Kinder in der Schule? Jeder weiß, daß er während seiner gesamten Schulzeit nur für die Schule gelernt hat. Solange Noten und Zeugnisse eine so wichtige Rolle für unser Vorankommen spielen, werden sie wohl das Hauptmotiv des Lernens bleiben.

Oft wird der geringe praktische Nutzen des schulischen Wissens beklagt: „Wozu soll ich Dinge lernen, die ich das ganze Leben nicht mehr brauche?“

DIE SPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

Bald beginnt die Schule und damit auch das leidige
Taschengeldproblem
Die einfachste Lösung für Eltern und Kind, ein JEANSSPARBUCH
bei der SPARVOR

Kurzinformation der Spar+Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Es ist schwer zu beurteilen, wann solche Klagen berechtigt sind. Eines ist jedoch sicher: Der Lernende hat zum Stoff keinen Zugang finden können.

Wichtiger als die Frage nach der praktischen Verwertbarkeit des Wissens scheint mir doch eine Betrachtung der verschiedenen Wege, die uns einen Zugang ermöglichen.

Zwei Arten des Lernens

Es ist bekannt, daß Aufnahme und Behalten des Lernstoffes sehr von der Art seiner Darbietung Gelingt es dem Lehrer, auf besonders originelle und anregende Weise Wissen zu vermitteln, so wird es leichter aufgenommen und länger behalten.

Lernen ist also dann besonders erfolgreich, wenn der Lernende einen persönlichen Zugang zum Wissen gefunden hat, das heißt, wenn er mit seiner ganzen Person bei der Sache ist.

Lernen heißt in diesem Sinne Erfahrung sammeln, sich aus eigenem Antrieb für etwas interessieren.

Solche Lernerlebnisse durchdringen den ganzen Menschen, sie machen ihn seiner Umwelt gegenüber aufgeschlossener und erhöhen seine Bereitschaft, neues Wissen aufzunehmen.

Es gibt aber noch eine zweite entgegengesetzte Art des Lernens. Sie ist zu vergleichen mit der Art von Aufgaben, die Psychologen manchmal ihren Versuchspersonen stellen, nämlich das Lernen von sinnlosen Silben. Ein solches Material ist sehr schwer aufzunehmen und wird auch schnell wieder vergessen.

Wir bemerken oft nicht, daß für den Schüler ein beachtlicher Teil des Stoffes dieselbe verblüffende bedeutungslose Qualität hat wie eine Liste sinnloser Silben für uns.

Ohne Zweifel ziehen alle Lehrer den Typ des auf Eigenerfahrung beruhenden sinnvollen Lernens vor, jedoch ermöglichen verschiedene Umstände es dem Lehrer nicht allzu oft, diesen Weg zu beschreiten. Wir dürfen auch nicht vergessen, daß das Erfahrungslernen oft außerhalb der Schule z.B. in der Freizeit, im Urlaub viel bessere Voraussetzungen vorfindet.

Stellen wir uns nun die Frage, was unsere Kinder zum Lernen im hier bevorzugten Sinn besonders notwendig brauchen.

Lernende brauchen Mitlernende

Der erfahrene Lehrer weiß, daß er manchmal mehr Erfolg hat, wenn er die Rolle des Könners und des Wissenden ablegt und sich gemeinsam mit seinen Schülern um eine Erarbeitung der Kenntnisse bemüht. Er versucht dabei, die Lernfortschritte selbst mitzuvollziehen. Diesen Weg sollten auch alle Mütter beschreiten, die ihren Kindern Lernhilfe leisten müssen. Da der Lehrer auf diesem Gebiet der Methodik mehr Erfahrung und Wissen hat als die Eltern, kommt ihm die Aufgabe zu, die Eltern zu beraten, damit sie ihre schwierige Arbeit möglichst gut bewältigen können.

Am besten kann jedoch der ebenbürtige Partner, der ungefähr die gleichen Voraussetzungen mitbringt, die Rolle des Mitlernenden erfüllen.

Lernende brauchen Lernvorbilder

Wenn jemand etwas schon seit langem kann, dann erinnert er sich oft gar nicht mehr daran, wie er es gelernt hat. Er kann daher auch kein Lernvorbild abgeben.

Besser geeignet als Lernvorbild ist jemand, der eine bestimmte Lernerfahrung selbst erst ge-

macht hat. Er kann dem Lernenden vielleicht auch noch zeigen, wie er es gelernt hat, wie er draufgekommen ist. Dieser Gedanke zielt darauf ab, daß dem Schüler ein möglichst vielseitiges Angebot an Lernvorbildern gemacht werden soll.

Wer gut liest, lernt besser

Lesen ist nicht nur eine der besten Freizeitbeschäftigungen für unsere Kinder, sondern eine der wichtigsten Möglichkeiten, Lernerfahrungen zu machen.

Lesen hilft in fast allen Gegenständen. Auch bei der Lösung einer Rechenaufgabe ist meist ein gutes Leseverständnis vorteilhaft. Wenn das Kind zu Hause lernt, so geschieht das ebenfalls meist durch Lesen.

Gerade in der Leseerziehung hängt ein Erfolg von einer behutsamen Vorgangsweise ab. Hier zeigt sich auch, wie wertvoll gemeinsame Bemühungen von Schule und Elternhaus sein können.

Eltern können aber nur dann erwarten, daß sich ihre Kinder für Bücher interessieren, wenn sie selbst Bücher zur Hand nehmen und so ein gutes Lernvorbild darstellen. Ich glaube, daß es sich in der Volksschule entscheidet, ob ein Kind Freude am Lesen entwickelt. Gelingt es der Schule, dem Kind die Welt des gedruckten Wortes zu erschließen, dann hat sie ihm wohl eine der wichtigsten Wege für seine seelisch-geistige Entfaltung gewiesen.

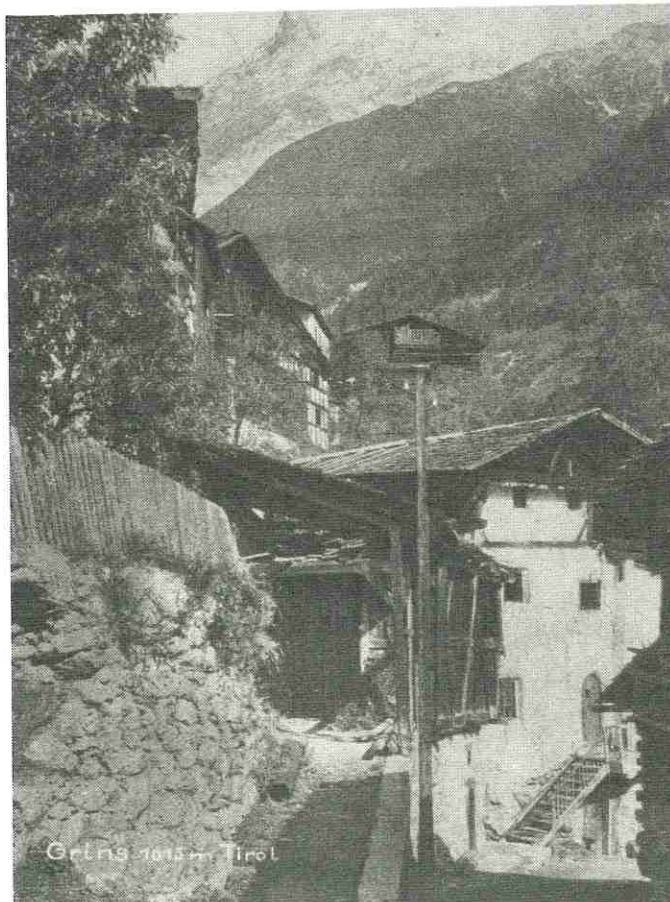
Wenn wir nun im Lichte unserer Überlegungen versuchen, uns ein zusammenfassendes Bild über die Bedeutung der Schule zu machen, so müssen wir zunächst eines feststellen: Jedes vorschnelle, allzu vereinfachende Urteil wäre falsch. Hebt jemand den Wert der Schule über alles empor, so übersieht er, daß die Schule nicht das ganze Leben ist. Auch eine Überbewertung des Zeugnisses im Sinne einer Erfolgsgarantie für Beruf und Leben wäre wahrscheinlich in Zukunft verfehlt. Den Wert des Zeugnisses wird man mit zunehmender Breitenwirkung unseres Schulsystems eher darin erblicken müssen, daß der Schüler dadurch die Chance erhält, sich in einem weiteren Lernprozeß zu bewähren.

In der Behauptung, daß wir nicht für die Schule sondern fürs Leben lernen, scheint mit zunächst wohl eher eine pädagogische Absicht zu liegen, die ihr Ziel, den Schüler zu motivieren, wahrscheinlich nur selten erreichen konnte.

Eine Überprüfung des tatsächlichen lebenspraktischen Wertes der Schule dürfte eher zu bescheidenen Ergebnissen kommen. Trotzdem haben unsere Schulen die Möglichkeit, mehr zu sein als nur Ort der Vermittlung und Überprüfung von Wissen, das dem Schüler mehr oder weniger einsichtig ist.

Wenn es der Schule gelingt, den Raum zu vergrößern, in dem das Lernen zur eigenen Erfahrung werden kann, in dem sich der Antrieb von außen in persönliches Engagement verwandelt, dann hat im Schüler ein Prozeß begonnen, der ihn das ganze Leben begleiten wird. Es ist das Bedürfnis nach Erweiterung des Bildungshorizonts im Bewußtsein, daß Bildung im weitesten Sinne des Wortes einen hohen persönlichen Wert darstellt, der es rechtfertigt, manche Bemühung auf sich zu nehmen. Geben wir der Schule durch unsere Mitarbeit die Chance, diesem Ziel näher zu kommen! Schulpsychologe Dr. Hans Müller

Wie es früher war



Aus dem alten Grins; aufgenommen von Josef Heimhuber, Hofphotograph Sonthofen; zur Verfügung gestellt von Anna Trott, Grins.

Termine zum Schulbeginn

Schulbeginn an der Volksschule Landeck/Angedair

Das Schuljahr 81/82 beginnt am Montag, 14.9.81 mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr. Anschließend Einweisung in die Klassen. Für die Kinder der 1. Klassen ist die Einweisung bereits um 8 Uhr.

Volksschule Landeck / Perjen

Das Schuljahr 81/82 beginnt am Montag, 14.9.1981 mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr. Anschließend Einweisung in die Klassen. Für die Kinder der 1. Klassen ist die Einweisung bereits um 8 Uhr.

Volksschule Landeck / Bruggen

Schulbeginn an der Volksschule Landeck / Bruggen ist am Montag, 14.9.1981, mit Eröffnungsgottesdienst um 7.45 Uhr und anschließender Einweisung der Schüler in die Klassen.

Allgemeine Sonderschule Landeck

Das Schuljahr 1981/82 beginnt am Montag, dem 14.9.1981 mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr in der Pfarrkirche Perjen. Anschließend werden die Kinder in die Klassen eingewiesen.

Sonderschule Ried i.O.

Das Schuljahr 1981/82 beginnt am Montag, 14. September 1981. Um 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Ried, anschließend Einweisung in die Klassen.

Hauptschule Landeck

Schulbeginn an der Hauptschule Landeck, Montag, 14.9. 8 Uhr Einweisung der 1. Klassen, Beginn der Wiederholungsprüfungen; Dienstag, 15.9. Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung aller Klassen, Fortsetzung der Wiederholungsprüfung.

Sprengelhauptschule

Zams/Schönwies

Montag, 14.9. - 8.00 Uhr Einweisung der 1. Klassen, Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 15.9. - 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst, Einweisung aller Klassen und Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

Hauptschule Fließ

Montag, 14.9.1981: 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Barbara - Kirche); Einweisung in die 1. Klassen und Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 15.9.1981: 8 Uhr Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen;

Mittwoch, 16.9.1981: 7.45 Uhr Klasseneinweisung und Beginn des Unterrichtes;

Hauptschule Prutz/Ried

Montag, 14.9. - Schulbeginn um 8.00 Uhr. Einweisung in die Klassen. Alle Schüler müssen anwesend sein. Anschließend Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 15.9. - 8.00 Uhr Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

Hauptschule Vorderes Stanzer- tal in Pians

Montag, 14.9.81 - 8.00 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen und Einweisung in die ersten Klassen.

Dienstag, 15.9.81 - Fortsetzung und Abschluß der Wiederholungsprüfungen.

Mittwoch, 16.9.81 - 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst, restliche Klasseneinweisungen und Unterrichtsbeginn.

Hauptschule Kappl

Montag, 14.9.1981 - 9.00 Uhr Wiederholungsprüfungen

Dienstag, 15.9.1981 - 9.00 Uhr Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen und Eröffnungskonferenz

Mittwoch, 16.9.1981 - 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst, anschließend Unterrichtsbeginn.

Politechnischer Lehrgang Landeck - Schuljahr 1981/82

Montag, 14. September 1981: 7.45 Uhr Einschreibung (Bitte Zeugnis des Schuljahres 80/81 mitbringen) - Wiederholungsprüfungen (schriftlich);

Dienstag, 15. September 1981: 7.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst, 9.00 Uhr Wiederholungsprüfungen (mündlich);

Mittwoch, 16. September 1981: 7.45 Uhr Einweisung in die Klassen, Unterrichtsbeginn;

Schulbeginn am Polytechnischen Lehrgang Kappl

Dienstag, 15.9. - 9 Uhr Schulbeginn.

Zufahrtsmöglichkeit mit Postauto.

Hauptschule und Polytechnischer Lehrgang Pfunds

Montag, 14. u. Dienstag 15. Sept.:

Wiederholungsprüfungen - Beginn: 8.00 Uhr.

Mittwoch, 16. September:

8.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst in der Pfarrkirche Pfunds, anschließend Einweisung in die Klassen, Ausgabe der Schulbücher u. Unterrichtsbeginn.

Klien Robert, HD

Handelsschule Landeck

14.9. - 8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen. 9.00 Uhr Aufnahmeverfahren;

15.9. - 8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen;

16.9. - 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst anshl. Klasseneinweisung;

Kaufmännische Berufsschule Landeck

6500 Landeck, Tel. 3309/05442, Malser Straße 56
Im Schuljahr 1981/82 wird nachstehende Einteilung getroffen:

Montag, dem 14. Sept. 1981

8 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen;

Dienstag, dem 15. Sept. 1981

8 Uhr Einschreibung und Klassenzuteilung der ersten Jahrgänge. Erforderlich: Geburtsurkunde, letztes Schulzeugnis, Lehrbestätigung oder Lehrvertrag.

Mittwoch, dem 16. Sept. 1981

7.30 Uhr Unterrichtsbeginn;

Unterrichtstage für die einzelnen Klassen: Jeweils Montag 1 A-Klasse + 3C-Klasse; Dienstag 2B-Klasse + 3A-Klasse; Mittwoch 2A-Klasse + 3B-Klasse; Donnerstag 1B-Klasse + 1C-Klasse; Freitag 2C-Klasse;

Unterrichtszeiten: 7.30 Uhr bis 12.45 Uhr; 13.50 Uhr bis 17.15 Uhr;

Die Einschreibung der 2. und 3. Klasse erfolgt jeweils am 1. Schultag mit anschließendem Unterrichtsbeginn. Die B-Klassen sind ausschließlich für die Lehrlinge in der Lebensmittelbranche vorgesehen.

Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Landeck

Beginn des Schuljahres 1981/82; Montag, 14. September 1981: 9.00 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen; Dienstag, 15. September 1981: Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen; Mittwoch, 16. September 1981: 8.00 Uhr Einschreibung für alle Schüler;

Städt. Musikschule Landeck

Die Herbsteinschreibung für das Schuljahr 1981/82 findet am 15. und 16. September 1981 jeweils von 14 - 16 Uhr im Klassenzimmer der Musikschule (Volksschule Angedair II. Stock) statt. Die Stundeneinteilung erfolgt am 17. September um 16 Uhr. Schüler, die sich bei der Frühjahrseinschreibung angemeldet haben, brauchen erst zur Stundeneinteilung zu kommen. Auch Schüler, die schon die Musikschule besucht haben, müssen sich neu anmelden.

Unterrichtet werden wie bisher die Instrumente - Gitarre, Klavier, Akkordeon, Zither, Hackbrett, Blockflöte, Raffe. Die Leitung der Musikschule ist aber auch bestrebt, das Angebot an Instrumentalunterricht zu erweitern und bittet die Bevölkerung, diesbezüglich Wünsche bekannt zu geben. Es werden Lehrkräfte für Querflöte, Orgel u. ev. Streichinstrumente zur Verfügung stehen. Auch werden alle Gesangsinteressierten gebeten, sich für eine Jugend- oder Kindersinggruppe zu melden.

Juen Otto

Kaufm. Berufsschule Imst, 6460 Imst, Meraner Str. 2

Montag, 14. Sept. 81 ab 8.00 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen;

Dienstag, 15. Sept. 81 um 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Johanneskirche; anschließend Einschreibung für alle Klassen und Klasseneinteilung;

Mittwoch, 16. Sept. 1981 um 7.15 Uhr Unterrichtsbeginn für die Mittwochklassen;

Schultage für die Büroklassen:

1 b Montag

2 b Dienstag 3 b Mittwoch

Für die Einschreibung werden benötigt.

das letzte Schulzeugnis; für Neu-Eintretende zudem der Lehrvertrag bzw. eine Bestätigung des Lehrberechtigten über das abgeschlossene Lehrverhältnis, die Geburtsurkunde und der Staatsbürgerschaftsnachweis.

Wirtschaft im Bezirk

Kirchtagsmarkt



Bild: Hans Jenewein

Am bereits bestens eingeführten Kirchtagsmarkt der AAB-Frauen gibt es auch heuer wieder Handarbeiten, die den Kenner begeistern werden. Die Auswahl dürfte gelegentlich schwer fallen. Spielzeug, Hinterglasbilder, Stofftiere, Gestricktes und bunte Steine ergänzen das Angebot.

Für Stimmung und Atmosphäre sorgen die Musik und die Krapfen der Landecker Feuerwehr.

MERKEN SIE SICH VOR: Samstag, 3. Oktober 1981.

Entwicklung der touristischen Wirtschaft Tirols

In den letzten 20 Jahren hat die Tiroler Fremdenverkehrswirtschaft einen enormen Aufschwung genommen, der nur vereinzelt durch leichte Abschwächungen unterbrochen wurde. Derzeit erbringt Tirol mit seinen touristischen Unternehmen über 40 Prozent der gesamtösterreichischen Frequenz im Reiseverkehr und im Winter sind es über 50 Prozent des Ausländerverkehrs. Tirol nimmt damit die führende und alpenweit profilierte Stellung im mitteleuropäischen Tourismus ein. Diese Erfolge sind durch die gute Zusammenarbeit der touristischen Wirtschaft mit ihrer Interessenvertretung und der Tiroler Fremdenverkehrswerbung erreicht worden. Derzeit gilt es, diese Erfolge auch für die Zukunft zu sichern.

Die Entwicklung des Tourismus in Tirol seit 1964/65 zeigt folgendes Bild:

FV-Jahr	Ankünfte	Nächtigungen
1964/65	2,729.000	17,969.000
1965/66	2,785.000	18,210.000
1966/67	2,836.000	18,526.000
1967/68	3,166.000	20,552.000
1968/69	3,429.000	22,298.000
1969/70	3,859.000	25,726.000
1970/71	4,181.000	29,389.000

1971/72	4,381.000	30,855.000
1972/73	4,437.000	30,828.000
1973/74	4,240.000	29,942.000
1974/75	4,658.000	32,890.000
1975/76	4,829.000	34,150.000
1976/77	4,891.000	33,939.000
1977/78	5,091.000	35,326.000
1978/79	5,412.000	36,819.000
1979/80	5,804.000	38,711.000
1964/1980	66,728.000	456.130.000

Die Tiroler Fremdenverkehrswirtschaft hat also in dieser Zeitspanne mit den nahezu 10.000 Betrieben eine großartige Leistung erbracht. Bei 364.000 Gästebetten, die im Sommer 1980 registriert waren, braucht es natürlich eine entsprechende Frequentierung, um auch eine wirtschaftliche Basis für Betriebserfolge zu erreichen. Die durchschnittliche Auslastung beträgt 106 Tage im Jahr und sollte noch erhöht werden.

Für die Innsbrucker Fremdenverkehrsmesse ist dies eine Verpflichtung, die Bestrebungen der Unternehmer auf Qualitäts- und Leistungssteigerung zu unterstützen. Dies geschieht durch das ausgewählte Messeangebot mit hochwertigen Produkten für optimale Verwendung im Hotel-

und Gastgewerbe. Die Messe fördert auf diese Weise die Zielsetzung der touristischen Wirtschaft bezüglich Verbesserung der Leistungsgrundlagen und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Mit drei Jahrzehnten Erfahrung in der Betreuung der Fremdenverkehrswirtschaft sowie der touristischen Förderung hat die Innsbrucker Messe Pionierarbeit für die alpenländische Fremdenverkehrswirtschaft geleistet und damit verbunden auch für die alpine Landwirtschaft. Auf dieser Basis werden weitere Erfolge aufgebaut werden.

Inserieren geht über Studieren
Der seriöse Werbeträger:
GEMEINDEBLATT für den
BEZIRK LANDECK

Sprechtage von Handelsdelegierten während der 49. Innsbrucker Messe

Anlässlich der 49. Innsbrucker Messe vom 19. bis 27. September 1981 findet am Dienstag, 22. September 1981 von 9.00 bis 12.30 Uhr in der Tiroler Handelskammer, Innsbruck, Meinhardstraße 14, 2. Stock, Zimmer 43, ein Außenhandelsprehtag statt, bei dem folgende Handelsdelegierte anwesend sein werden:

- Dr. Rupert Roth, Frankfurt
- Dr. Peter Athanasiadis, Zürich
- Dkfm. Ing. Peter Weiss, Mailand
- Franz Filli, Triest
- Dr. Wolfgang Locker, Zagreb.



Verlautbarung

Die Schalterhalle des Postamtes Landeck, Tirol bleibt wegen Umbaus vom Samstag, 12. Sept. 1981 bis voraussichtlich 20. Nov. 1981 geschlossen. Ersatzschalter werden im Postamtsgebäude eingerichtet werden:

Paketschalter und Briefmarkenverkauf im Erdgeschoß.

Kassaschalter sowie Fernmeldeschalter im 2. Stock.

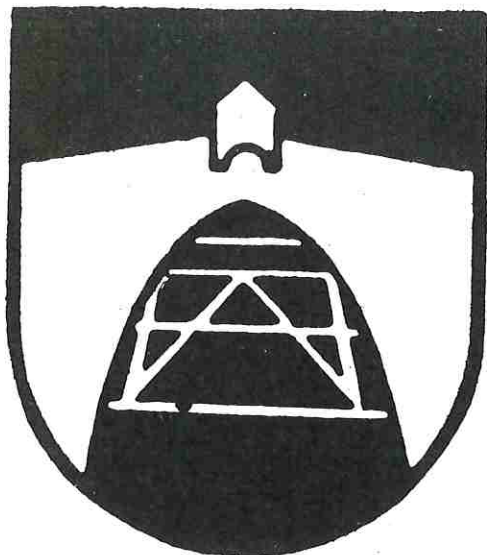
Wir bitten Sie um Verständnis.

Postamt Landeck, Tirol

Wintersemester 1981/82

Universität Innsbruck

Semesterbeginn 1.10.1981; Semesterende 6.2.1982; Vorlesungsbeginn 5.10.1981; Vorlesungsende 6.2.1982; Vorlesungszeitraum 5.10.1981 - 6.2.1982; **ordentliche Inskriptionsfrist 21.9.1981 - 16.10.1981**; Weihnachtsferien 19.12.1981 - 7.1.1982; Semesterferien 8.2.1982 - 6.3.1982;



Grins, dessen Name keltisch ist, war schon in der Vorzeit besiedelt, wie Bodenfunde beweisen. Erstmals schriftlich genannt wird es 1288. Im Jahre 1330 ordnete König Heinrich als Tiroler Landesfürst an, daß der Weg zum Arlberg über Grins zu gehen habe. Die gotische Steinbogenbrücke im 1976 verliehenen Wappen war ein Teil dieses Arlbergweges, der erst gegen Ende des 18. Jahrhunderts in das Tal verlegt wurde.

„Ein schauerliches Bild bot das sonnige und freundliche Bergdörflein in den Morgenstunden des 26. November. Qualmende Ruinen und traurige Reste verwüsteter Heimstätten starrten in den mattblauen Himmel. Traurig anzusehen waren die von der Schreckensnacht gezeichneten Gesichter der Männer, die weinenden Frauen und fassungslosen Kinder. Unbeschreiblich war die Not und das Elend einer ganzen Gemeinde.

73 Familien wurden obdachlos und verloren ihre gesamten Wohnungseinrichtungsgegenstände, Kleider, Wäsche, Hausrat, landwirtschaftliche Fahrnisse und die mit Mühe hereinge-

Im Dienste der Allgemeinheit - die Bürgermeister

Heute: Eduard Ruetz - Grins



Das Leitnerhaus wird im Rahmen der Fassadenaktion gegenwärtig renoviert.

brachte Ernte des Jahres. 310 Personen konnten nur das nackte Leben retten. 56 Parteien verloren ihre Eigenheime und 60 Parteien ihre Wirtschaftsgebäude.“ So schreibt Dr. Albert Nöbl über die Zerstörung von Grins am 25. November 1945. Nach einer beispielgebenden Aktion, deren Aktivitäten vorwiegend von einer Aufbaugenossenschaft bestimmt wurden, und die weltweite Dimensionen erreichte (so arbeiteten etwa amerikanische Quäker sehr wirksam mit) konnte im Jahre 1948 die Dorfeinweihung gefeiert werden. Ebenfalls der Aufzeichnung von Dr. Nöbl entnehmen wir, daß in drei Jahren insgesamt 100 Objekte, 52 Häuser und 48 Wirtschaftsgebäude, gebaut worden waren.

Wenn man von Grins etwas ausführlicher spricht, wird immer auch dieser verheerende Brand vorkommen: nicht aus nachträglicher Lust an der Kathastrophe, sondern weil ein solches Ereignis in einem so kleinen Gemeinwesen lange fortwirkt. Manche Entscheidungen, die ein Grinner Bürgermeister heute zu treffen hat, sind noch indirekt von dem Ereignis bestimmt.

Seit einem Jahr hat Eduard Ruetz die bürgermeisterlichen Entscheidungen in Grins zu treffen. Er ist neu (seit der Gemeinderatswahl von 1980) in diesem Amt und doch kein Neuling in Gemeindegängen, denn er ist seit 1974 Gemeinderat und überhaupt ein Mensch, der immer schon Interesse an öffentlichen Angelegenheiten hatte. Unter Bürgermeister Handle war er Vizebürgermeister. Als sein Vorgänger Schimpfössl aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte, war Bürgermeister Eduard Ruetz das Ergebnis

der Gemeinderatswahl 1980, die von einem harten Wahlkampf mit nicht weniger als sieben Listen gekennzeichnet war. Trotz mancher „harter Bandagen“ in dieser Vorwahlzeit bezeichnet Ruetz das Klima in der Gemeinde als gut, geprägt vom Willen, anstehende Probleme gemeinsam zu lösen. Das Bürgermeister-Sein sieht er als eine Herausforderung an, der er versucht, so gut wie möglich gerecht zu werden. Man gehe mit gewissen Vorstellungen in dieses Amt. Die Wirklichkeit revidiere diese jedoch immer wieder.

Eduard Ruetz ist 1937 geboren und besuchte nach der Volksschule die Hauptschule Landeck. Er stammt aus einer kinderreichen Familie mit sechs Mädchen und zwei Buben. Nach der Hauptschule begann er die Schlosserlehre, die er 1955 mit der Gesellenprüfung abschloß. Als Schlosser

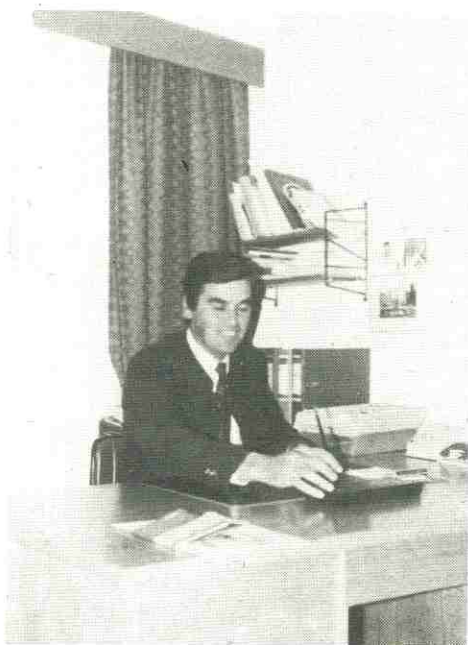
Qualitäts-WOLLE

aus österreichs Wollspinnereien
und Effektgarne aus dem
Ausland.

Bezaubernde Modelle im neuen
SCHAFFHAUSER STRICKHEFT

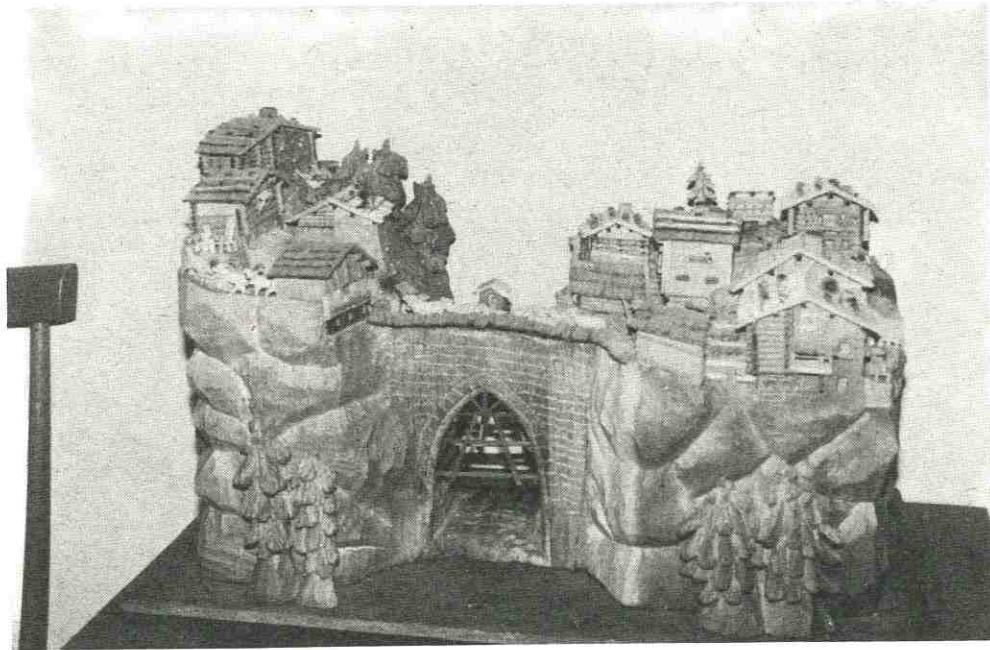
IHR

CAUER
A 6500 LANDECK



Bürgermeister Eduard Ruetz

Die Namenstage der Woche: FR (11.9.): Protus u. Hyazinth, Felix u. Regula – SA (12.9.): Mariä Namen, Guido – SO (13.9.): Notburga, Johannes Chrysostomus – MO (14.9.): Kreuz-Erhöhung – DI (15.9.): 7 Schmerzen Mariä – MI (16.9.): Kornelius u. Cyprian, Edith, Ludmilla – DO (17.9.): Robert, Hildegard – FR (18.9.): Lambert, Joseph – Vollmond am 14. September. Wenn's an Protus nicht näßt, ein dürrer Herbst sich erwarten läßt.



Ein Schnitzwerk von Adolf Schimpfössl

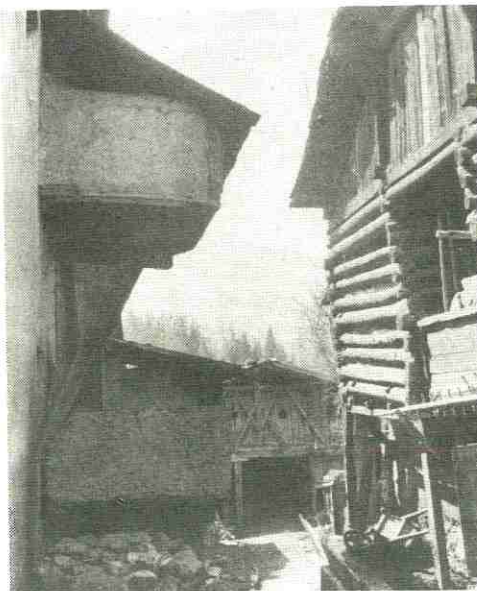
arbeitete er dann zwei Jahre bei einer Firma in Innsbruck. Mit dem ersten Jahrgang wurde er dann zur Ableistung des Präsenzdienstes zum Österreichischen Bundesheer eingezogen. Danach war er acht Jahre lang beim E-Werk Wiesberg beschäftigt und ist seit dem Jahre 1965 in der Versicherungsbranche.

1961 schloß er mit Otti Starjakob die Ehe. Drei Söhne sind der Stolz der Familie. Er ist einer jener wohlthuenden Vertreter der „erziehlichen Gewalt“, die Toleranz als eine der Grundlagen eines ersprießlichen familiären Zusammenlebens ansehen. Er ist dafür, daß auch die Kinder mitreden und mitbestimmen. Er freut sich mit echtem Vaterstolz über die Entwicklung seiner Sprößlinge: so etwa über die fundamentale Logik seines Jüngsten, fünf zarte Jahre alt, der seinem wesentlich älteren Bruder Bewunderung über ein Spielzeugauto abringen wollte. Der ältere, vom geschwisterlichen Neckteufel geritten, sagte ganz kühl: „Do ischt kua blaus Auto!“ Wahrscheinlich wollte er den kleinen in eine Wahrnehmungstheorie einführen. Doch dieser nicht faul: „Wieso wascht nocha, daß es blau ischt?“

Manchen mögen solche Bemerkungen bei der Darstellung eines Bürgermeisters fehl am Platz erscheinen, mir kommt jedoch vor, daß gerade solches sehr bezeichnend ist und daß eine Gemeinde, deren Bürgermeister solches in einem Gespräch erwähnt, mit ihm nicht schlecht dran ist. Ein Bürgermeister sollte nicht in erster Linie ein möglichst gut funktionierender „kommunaler Apparatschik“ sein, sondern vor allem auch Mensch sein und bleiben.

Ein wesentliches Problem für Bürgermeister Ruetz stellt die Tatsache dar, daß Grins eine extreme Auspendlergemeinde ist. Es scheint hier

zwar sehr schön zum Wohnen zu sein, mit den Arbeitsstätten im Dorf selbst ist es jedoch eher schlecht bestellt. Es ist daher klar, daß man sich Gedanken macht, Grins für Besucher attraktiv zu machen. In diesen Überlegungen steht natürlich die Grinner Heilquelle, die eine recht wechselvolle Geschichte hinter sich hat, im Vordergrund. Der Erklärung zum Heilbad steht nichts mehr im Wege, denn das Wasser entspricht den Anforderungen voll. Es wurde in der technischen Versuchsanstalt im Forschungsinstitut Gastein von Univ. Prof. Dr. Schemmzky untersucht und im Gutachten als „echte Mineralquelle, die für Trinkkuren zur Behandlung von Stoffwechseler-



Aus der Chronik: Backöfen in Grins

krankungen, insbesondere von Leber-, Galle- und Darmstörungen bevorzugt geeignet ist“. Die Anteile an der Quelle liegen zu 75 Prozent bei den Schwestern des Kurhauses St. Josef, in welches das Wasser bereits geleitet ist. Die restlichen Anteile sind sehr kompliziert verteilt, was das Hauptproblem darstellt. Bürgermeister Ruetz hofft jedoch, in Sachen Heilquelle bald entscheidend weiterzukommen.

Auf dem Plänezzettel steht auch ein Gemeinde-Vielzweckhaus, das auf dem Grund auf dem früher der Gasthof „Rössle“ stand, von dem der Brand von 1945 ausgegangen war, errichtet werden soll. Die 2109 ha große Gemeinde mit 1112 Einwohnern in 317 Haushalten hätte dann einen echten Mittelpunkt. Hoffentlich gelingt es, in unmittelbarer Nachbarschaft des Prantner- und Leitnerhauses im alten Dorfkern ein entsprechendes Haus zu errichten. Der beste Architekt wäre hier gerade gut genug und ein solcher würde die bei uns in letzter Zeit allenthalben hervorkommende Raika-Architektur, die das Merkmal hat, eine „Un-Architektur“ zu sein, nicht zum Zuge kommen lassen.

Ein Bürgermeister hat es in einer Gemeinde mit so viel wertvoller alter Bausubstanz als Baubehörde erster Instanz sehr schwer. Man sieht auch allenthalben Bausünden. Trotzdem läßt Bürgermeister Eduard Ruetz seine Bürger „nicht verkommen“ und sagt, daß das Verständnis für die Belange wachse. Ein besonderes Lob hat er im Zusammenhang mit der gegenwärtig stattfindenden Kirchenrenovierung für die Gemeindebewohner bereit. Es gibt einen Renovierungsausschuß, der mit großem Einsatz arbeitet und die Spendenfreudigkeit in der Gemeinde ist enorm. Bis jetzt wurden für die Kirche (Rokoko, 1788 eingeweiht) zwei Millionen Schilling gespendet.

Eine Fassadenaktion, eine Zusammenarbeit von Bund, Land und Gemeinden, soll unter Anleitung des Denkmalamtes zur Erhaltung des Dorfbildes beitragen.

So hat auch der Grinner Bürgermeister eine Fülle von Aufgaben vor sich. Von seiner Persönlichkeit her ist er sicher geeignet, sie zu bewältigen: er ist recht kämpferisch veranlagt, wenn es sein muß, aber auch in der Lage, Gräben eher zuzuschütten als aufzureißen und hat Freude am Organisieren und selbständigen Arbeiten. Man wünscht ihm, daß ihm trotzdem für seine Freizeitbeschäftigungen Bergsteigen, Schifahren und Musizieren noch genug Zeit übrigbleibt.



Grins nach dem Brand vom 25. Nov. 1945

DIE VERFLIXTE? SEITE

Kochtip:

Fliegenpilze für die Party

Man benötigt pro Pilz ein hart gekochtes Ei, eine halbierte, ausgehöhlte Tomate, Mayonnaise und ein Salatblatt.

Die Eier 10 min. kochen, abschrecken und abschälen. An einer Seite abkappen.

Das Salatblatt auf einen Teller legen, das Ei mit der darübergestülpten Tomate darauf stellen. Mit Mayonnaise ein paar Tupfen auf den Fliegenpilz klecksen.

Für Feinschmecker:

Die hartgekochten Eier werden abgeschält und an beiden Enden abgekapt. Den Dotter vorsichtig mit einem Kaffeelöffel herausnehmen.

Fülle für 4 Eier:

4 dag Butter cremig rühren, 5 dag Topfen, 4 Dotter, Pfeffer, Salz und feingeschnittenen Schnittlauch zugeben, gut glatrühren u. nach Geschmack mit verschiedenen Gewürzen abstimmen.

Die Fülle in die ausgehöhlten Eier streichen. Wieder eine halbierte Tomate auf die Eier geben und mit Mayonnaise Tupfen spritzen. Ebenfalls mit einem Salatblatt garnieren. Guten Appetit!

Wettspiele

1.) Jeder Teilnehmer erhält einen Löffel und legt eine Orange darauf. Auf „LOS“ läuft man eine angemessene Strecke. Falls jemandem die Orange zu Boden kollert, muß derjenige nochmals zum Start zurück. Es geht darum, als erster mit der Orange ins Ziel zu gelangen.

2.) Jeder bekommt ein Zeitungsblatt. Dieses legt man vor sich auf den Boden. Nun gilt es, von unten in das Blatt zu blasen und es vorwärts zu bringen. Wessen Blatt als erstes ein vorher angemessenes Ziel erreicht hat, ist Sieger.

Lebensweisheit

OB SEIFE RUNDLICH ODER ECKIG,
BENUTZE SIE, SONST BLEIBST DU
DRECKIG!

Was ist bei einer Katastrophe besser als
Geistesgegenwart? Körperliche Abwesenheit.

Kann ein Mensch mit blauer Tinte rot
schreiben? Natürlich: Das Wort „rot“.

Verflixt

Vor einiger Zeit traten einige Kinder (von sieben bis zum „reifen Kindesalter“ von fünfzehn) an mich heran und fragten, ob es möglich sei, im Gemeindeblatt eine Seite zu gestalten.

Keine Frage – nicht nur möglich, sondern hochwillkommen! War und ist es doch mein Bestreben, das Gemeindeblatt zu einer Zeitung „für alle von allen“ zu machen.

So weit – so gut.

Im Urlaub bekam ich dann „Die verflixte 7. Seite“ erstmals zu Gesicht. Ich schaute sie an. Ich las sie. Ich schaute auf die Überschrift. Und ich unterdrückte meine niedrigen Lehrerinstinkte. Vor der 2. Ausgabe der Seite sprach ich mit zwei Vertretern des Kinder-Redationsteams. Ich versuchte ihnen klarzumachen, was ich unter einer „verflixten 7. Seite“ verstehe. Die jungen Leute lieben mich reden und zogen sich zur Beratung zurück. Das Ergebnis dieser Beratung wurde mir einige Tage später mitgeteilt:

Man halte nichts von meiner Ansicht. Das Aufgreifen von Problemen junger Leute erscheine nicht als sinnvoll. Probleme hätten (etwa in der Schule) nur die Faulen – und so weiter.

Ich erklärte den jungen Leuten, daß ich haarscharf gegenteiliger Auffassung sei und

daß ich ihre bisherigen Beiträge bestenfalls als Füllmaterial für eine „Verflixte 7. Seite“ betrachte.

Es gab in dem Gespräch einen Moment, in dem die Kinder ruhig blieben und ich so „stieg“, daß ich sie fast hinausgeworfen hätte.

Endergebnis: Die jungen Leute wollen die Seite nach ihrer Vorstellung machen.

Ich bin froh, daß sie etwas machen wollen, aber unglücklich darüber, wie sie es machen wollen.

Wenn ich zu Schulbeginn nun doch den Lehrer herauskehre, muß ich zu ihnen sagen: Wenn Ihr unter die Überschrift „Die verflixte 7. Seite“ diese Texte und Bilder setzt, muß ich Euch einen Fünfer geben, da ihr das Thema verfehlt. Beharrt Ihr auf dieser Art, Euch zu äußern, müßt Ihr eine andere Überschrift wählen.

In dieser Auseinandersetzung zwischen mir und den Kindern würde mich nicht die Ansicht von Erwachsenen, sondern von jungen Leuten interessieren.

Wer sich schriftlich dazu äußern möchte: An das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, 6500 Landeck, Rathaus. Wer es telefonisch tun möchte: Dienstag 14 – 16 Uhr: 05442-2512. Oswald Perktold

HERBST

Der schöne Sommer ging von hinnen,
der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
so manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
mit kunstgeübtem Hinterbein
ganz allerliebste Elfenschleier
als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Wilhelm Busch

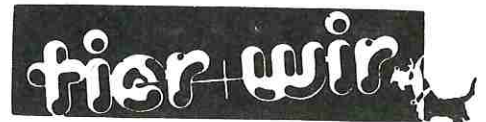


Foto Mathis

Der Franz Loibl aus Landeck hat vor einiger Zeit eine herren/frauen-lose Katze aufgenommen. Diese bescherte ihm jetzt diesen reizenden Nachwuchs. Von diesem sucht ein Kätzchen noch ein gutes Platzl. Brixnerstraße 8, Landeck.



Schwammerl-Suchen

Dr. med. Raymond A. Moody
150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne
gestorben waren und doch überlebt haben,
berichten über ihr

LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

31. Folge

Natürliche (naturwissenschaftliche) Erklärungen

1. Die pharmakologische Erklärung

Manche behaupten, Todesnähe-Erlebnisse seien verursacht worden durch chemische Substanzen, die dem Patienten zum kritischen Zeitpunkt aus therapeutischen Gründen verabreicht wurden. Das hört sich sofort plausibel an, was sich auf mehrere Umstände zurückführen läßt. Zum Beispiel sind die meisten Mediziner und Laien davon überzeugt, daß bestimmte Drogen wahnhaftige und halluzinatorische Geisteszustände und Erlebnisse verursachen. Außerdem leben wir in einer Zeit, die sich sehr intensiv mit dem Problem des Drogenmißbrauchs beschäftigen muß, das öffentliche Interesse richtet sich auf den verbotenen Genuß von Drogen wie LSD, Haschisch usw., die solche halluzinatorischen Einschübe auszulösen scheinen. Schließlich ist es eine unbestreitbare Tatsache, daß auch zahlreiche zu Heilzwecken verwendete Substanzen einhergehen mit mancherlei psychischen Nebenwirkungen, die den Geschehnissen im Erlebnis des Sterbens gleichen. Ein Beispiel ist Ketamin oder Cyclohexanon, ein intravenös gespritztes Betäubungsmittel mit Nebenwirkungen, die in mancher Hinsicht Ähnlichkeiten haben mit dem Erlebnis, sich außerhalb des eigenen Körpers zu befinden.

Klassifiziert wird es als „dissoziatives“ Anästhetikum, weil der Patient unter seiner Einwirkung nicht nur auf Schmerzreize nicht mehr reagiert, sondern auch auf Umweltreize überhaupt. Er fühlt sich „dissoziiert“ (abgesondert) von seiner Umgebung, wozu auch Teile seines eigenen Körpers gehören - Beine, Arme usw. Nach dem Abklingen der betäubenden Wirkung kann der Patient für einige Zeit psychische Verwirrungszustände zurückhalten mit Halluzinationen und äußerst lebhaften Träumen.

Darüber hinaus finden sich in meinem Material einige Berichte von Menschen, die unter Einwirkung von Betäubungsmitteln etwas erlebt haben, was sie glatt als halluzinationsartige Todesvisionen ansprechen. Dafür ein Beispiel: „Einmal, da war ich etwa im Konfirmationsalter, da mußte ich wegen einer Plombe zum Zahnarzt. Ich sollte ein betäubendes Gas inhalieren. Eigentlich wollte ich keine Betäubung kriegen, weil ich Angst hatte, ich würde nicht wieder aufwachen. Als das Gas zu wirken anfang hatte ich das Gefühl, ich würde in einer Spirale herumgedreht. Nicht so, als ob ich mich um mich selbst drehe, sondern als ob der Behand-

lungsstuhl mit mir drauf sich in einer Spirale nach oben bewegen würde, immer höher und höher und höher.

Alles war strahlend hell und weiß. Als ich die Spitze der Spirale erreicht hatte, kamen mir Engel entgegen und trugen mich in dem Himmel. Ich meine, es seien mehrere Engel gewesen, obwohl mir alles etwas verschwommen vorkam. Ich kann nicht sagen, wie viele es waren, auf jeden Fall mehr als einer.

Zwischendurch hat sich der Zahnarzt mit seiner Assistentin über jemand anders unterhalten. Ich hörte, wie sie redeten, aber wenn sie mit einem Satz zu Ende waren, wußte ich schon nicht mehr, womit er angefangen hatte. Ich wußte, daß sie miteinander sprachen, wobei ihre Wörter hin und her hallten. Es war ein Echo, das sich weiter und weiter entfernte, wie in den Bergen. Ich weiß noch, daß ich den beiden von oben zuzuhören meinte, weil ich mir erhobener vorkam, aufsteigend zum Himmel.

Das ist alles, woran ich mich erinnern kann. Aber vielleicht gehört noch dazu, daß mich der Gedanke ans Sterben dabei nicht geschreckt hat. Sonst hätte ich damals Angst vor der Hölle. Aber als dies passiert ist, war es für mich gar keine Frage, daß ich nun in den Himmel komme. Später habe ich mich doch sehr gewundert, daß der Gedanke an den Tod mir nichts ausgemacht hatte, bis ich schließlich darauf kam, daß mir während der Narkose überhaupt nichts etwas ausgemacht hatte. Das Ganze war etwas Schönes, weil mich das Gas in einen vollkommen sorglosen Glückszustand versetzt hatte, nehme ich an. Das gefällt mir daran nicht. Die Sache war so vage. Ich habe mir später keine Gedanken darüber gemacht.“

In einigen Punkten besteht Ähnlichkeit zwischen dieser Erfahrung und einigen anderen, die von denen, die sie erlebt haben, für echte Erfahrungen gehalten worden waren. Die eben zitierte Frau beschreibt ein strahlendes weißes Licht, die Begegnung mit anderen Wesen, welche ihr auf die andere Seite hinüberhelfen, sowie ihre Angstfreiheit im Angesicht des Todes. Zwei weitere Züge lassen auf das dem eigenen Körper Entrücktsein schließen: zum einen ihr Eindruck, sie habe die Stimme des Arztes und der Helferin von einem höher gelegenen Punkt aus gehört, zum andern ihr „Schweben“-Gefühl.

Andere Einzelheiten dieser Geschichte sind wiederum ganz untypisch für Todesnähe-Erlebnisse, von denen die Betroffenen aussagen, sie bezögen sich auf etwas wirklich Geschehenes. Das strahlende Licht wird nicht personifiziert, in ihnen regt sich kein unaussprechliches Gefühl von Frieden und Glückseligkeit. Die Schilderung der Nach-Tod-Welt ist sehr schriftgetreu und entspricht, wie sie sagt, ihrem Katechismus. Die Wesen, die ihr entgegenkamen, nennt sie „Engel“. Sie spricht davon, in den „Himmel“ zu kommen, den sie „oben“ ansiedelt, wohin es sie zieht. Sie sagt, ihren Körper habe sie nicht gesehen noch auch sich in einem anders gearteten Leib wiedergefunden. Schließlich empfindet sie deutlich den Zahnarztstuhl und nicht ihre eigene Bewegung als Quelle ihrer Umdrehungen. Sie kehrt wiederholt die Verschwommenheit ihres Erlebnisses hervor, das offenbar keine Wirkung auf ihren Glauben an ein Weiterleben hat. (Vielmehr sind ihr jetzt Zweifel an einem Weiterleben nach dem Tode gekommen.)

Beim Vergleich von Berichten, in denen das Erlebnis ganz klar auf Drogenwirkung zurückgeführt wird, mit Todesnähe-Erfahrungen, die auf echte Vorgänge bezogen werden, müssen verschiedene Punkte hervorgehoben werden.

Erstens sind die wenigen Personen, die mir derartige Drogen-Erfahrungen geschildert haben, weder mehr noch minder gefühlvolle, phantasiebegabte, intelligente oder stabile Persönlichkeiten als die Leute, die mir von „echten“ Todesnähe-Erlebnissen berichtet haben.

Zweitens sind diese mittels Rauschgift herbeigeführten Erfahrungen äußerst verschwommen.

Drittens weichen die Geschichten gegenseitig voneinander ab und unterscheiden sich markant von den „echten“ Todesnähe-Visionen. Ich muß dazu sagen, daß ich bei der Überlegung, welches spezielle Fallbeispiel ich bringen sollte für den „Narkose“-Typ von Erfahrung, absichtlich dasjenige ausgesucht habe, welches der Gruppe der „echten“ Erfahrungen am nächsten kommt. Ich vermute also, daß es grundsätzlich sehr große Unterschiede gibt zwischen diesen beiden Typen von Erfahrung.

Noch eine Reihe weiterer Faktoren spricht gegen die pharmakologische Erklärung der Todesnähe-Phänomene. Der wichtigste ist ganz einfach, daß in vielen Fällen überhaupt keine Rauschmittel verabreicht wurden vor dem Erlebnis; in manchen Fällen wurden sogar nicht einmal nach dem Todesnähe-Geschehnisse solche Substanzen gegeben. Viele Personen haben im Gegenteil mir gegenüber Wert auf die Feststellung gelegt, daß ihr Erlebnis eindeutig stattgefunden habe, bevor ihnen irgendeine Art von Medikament zugeführt worden war, in einigen Fällen lange bevor sie überhaupt medizinisch versorgt wurden. Zudem ist auch in den Fällen, wo in zeitlicher Nähe zum Todeserlebnis aus medizinischen Gründen Rauschmittel verabreicht wurden, die Verschiedenartigkeit der bei den einzelnen Patienten angewandten Substanzen außerordentlich groß. Das Spektrum reicht von Aspirin über Antibiotika und Nebennierenhormon bis zu flüssigen oder gasförmigen Betäubungsmitteln. Die meisten dieser Stoffe haben keine zentralnervösen oder psychischen Wirkungen. Man muß auch sehen, daß es keine Abweichungen nach Gruppenzugehörigkeit gibt zwischen Erlebnissen ohne jede Verbindung mit Rauschgift und Erlebnissen im Zusammenhang mit den verschiedenartigsten Medikationen. Zum Schluß möchte ich kommentarlos eine Frau zitieren, die zweimal unabhängig voneinander im Abstand von einigen Jahren „gestorben“ ist und das Fehlen einer Erfahrung beim erstenmal auf ihren narkotisierten Zustand zurückführt. Beim zweitenmal hatte sie überhaupt keine Drogen bekommen, und doch wurde ihr ein reichhaltiges Erlebnis zuteil.



Beratung in
Erziehungs- und Schulfällen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442)
37823 oder (05222) 32093

Erziehungsberatung

Vergelt's Gott!



Der Jubilar beim Meßopfer

Mit diesen Worten beschloß Bischof Reinhold Stecher seine Festpredigt in der Pfarrkirche von Kauns. Der Bischof sagte nicht das übliche Amen. Das Vergelt's Gott ist viel mehr als eine Schlußfloskel, es drückt neben Dank auch aus, daß man einem so großen Priesterleben nicht mit einer Festpredigt gerecht werden kann. Schon zu Beginn sagte der Bischof, daß die Predigt eigentlich von diesem Priesterleben selbst gehalten werde. Und dieses Leben begann zu Kaisers Zeiten, im Jahre 1893. Immer noch zu Kaisers Zeiten, allerdings schon schwer bedrängt und blutig dem Ende nahe, 1917, wurde Johann Jais zum Priester geweiht.

Am vergangenen Sonntag, 6.9.1981, 64 Priesterjahre später, feierte die Pfarrgemeinde Kauns/Kaunerberg das 50jährige Pfarrerjubi-

läum mit „Inserm Pforrer“, ein inoffizieller Ehrentitel, der dem Jubilar sicher mehr bedeutet als der „Geistliche Rat“.

Es läge jetzt des Effektes wegen nahe, angesichts eines so langen priesterlichen Wirkens Zahlen spielen zu lassen. Es wäre zu wohlfeil. Ein Priesterleben kann und sollte auch nicht vom Rande her, durch Zahlen aufgeschlüsselt werden. Ein Priesterleben eignet sich nicht für die Statistik.

Bischof Reinhold Stecher verglich die Situation des Moses auf dem Berge Nebo mit der des 88jährigen Priesters Jais: der Blick geht zurück auf einen weiten Weg; der Blick geht hinunter zu seinem Volk und hinüber ins Gelobte Land.

Angesichts dieses alten Priesters stellt sich eine Kernfrage der Kirche, die nach dem Nachwuchs.

Bischof Stecher zitierte die Strophe des Liedes eines Karpathischen Schäfers, die lautet:

„Schafe, meine Schafe, meine liebe Herde!
wer wird Euch denn weiden,
wenn ich sterben werde?“

Beim anschließenden Festakt vor dem Gemeindehaus begrüßte Bürgermeister Alfons Moritz von Kaunerberg die vielen Gäste und dankte dem Pfarrer für sein segensreiches Wirken.

Dekan David Knapp sagte in seiner Ansprache zum Jubilar: „Du erinnerst mie an mein Votter, der Bergbauer war.“

29 Jahre seien sie nun beieinander und er, Knapp, erinnere sich gern an die Priesterkonferenzen, welche Pfarrer Jais mit Beiträgen seines trockenen Humors gewürzt habe.

In einem Gedicht, das zwei Kinder vortrugen, kam die Sprache auch auf des Pfarrers Steckenpferde: Dichta, Zoachna, Houbla und Fotografiara. Auch die sportive Vergangenheit des Jubilars wurde ins Licht gerückt, wie er auf seinen Schiern „vom Oafner ochagschossa“ sei.

Der Kauner Bürgermeister Philipp Huter würdigte ebenfalls die Leistungen des Jubilars angesichts der Schwierigkeit der Seelsorge in einem so weitläufigen Berggebiet.

Die Gemeinden Kauns und Kaunerberg bereiteten ihrem Pfarrer mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln ein würdiges Fest. Viele illustre Festgäste aus allen Sparten des öffentlichen Lebens nahmen an diesem Fest teil und drückten so ihre Achtung vor dem Wirken dieses Priesters aus. Letztendlich ist ein Mensch, gar einer wie Johann Jais, der am Abend seines Lebens und Wirkens angelangt ist, ein Einsamer. Und diese Einsamkeit kann er wohl nur ertragen, weil er weiß, daß es für einen gläubigen Christen nie Nacht wird, sondern nach dem Abend wieder ein heller Morgen kommt. O.P.

Aufruf zur Beflagung

Anlässlich des Kameradchaftstreffens der Angehörigen des ehemaligen III. Batl. / Geb. Jäg. Rgt. 136 am 12. und 13. September 1981 bitte ich die Bevölkerung, die Urichstraße von Nr. 1 bis zur Kaserne zu beflaggen.

Der Bürgermeister Anton Braun e.h.

Einladung

Kameradentreffen in Landeck

Kameradentreffen der ehem. Gebirgstruppe III/136 in Landeck. Der Kameradchaftsbund Landeck erlaubt sich zum Großen Kameradchaftsabend Garnison, ÖKB, III/136 am Sonntag den 12. September 1981, 20.00 Uhr einzuladen. Tanzmusik: Rietzer - Buam mit Jodlerkönigin Anna Jäger. Ort: Pontlatzkaserne großer Saal; Eintritt: S 50. — Blumendekoration durch Gärtnerei Hammerle; Sonntag den 13. September 1981; Festakt vor dem Soldatendenkmal Pontlatzkaserne Landeck, 9.00 Uhr; Einmarsch der Formationen ab Schulhausplatz; 10.00 Uhr Feldmesse mit Bischof Dr. Reinhold Stecher Innsbruck, vor dem Soldatendenkmal Pontlatzkaserne für alle Gefallenen und Verstorbenen Kameraden der Garnison Landeck.

BO Hans Kreuzer

Die Freiwillige Feuerwehr Landeck brennt zu Ehren der Gebirgsjäger am Thial die Regimentsnummer 136 ab.



Pfarrer Jais mit Bischof Stecher und Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger

„Unterwegs im Oberland“



Auf Dias im Paznaun 1927

In der Sendereihe „Unterwegs im Oberland“ – gestaltet und gesprochen von BRUNO ÖTTL – hören Sie Volksmusik und Mundartbeiträge zum Thema „Der Almhirt“.

Die Sendung wird am 12. September um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

Goldene Hochzeit

Hochzeit: Hohe Zeit des Lebens – ein schönes Wort für diese Zeit! Am 24.8.1931 schloß Dr. Guido Decristoforo mit seiner Frau Anna, geb. Figl, in Pians den Bund der Ehe. Anlässlich des 50jährigen Hochzeitstages kehrte der ehemalige Sprengelarzt mit seinen Familienangehörigen, seinen Verwandten und Freunden an die Stätte seines langjährigen Wirkens zurück. Die Sprengelgemeinden, deren Ehrenbürger Med. Rat Dr. Guido Decristoforo ist, wußten diese Ehre wohl zu

schätzen. Bei der kirchlichen Feier in Grins verschönerte die Musikkapelle den Festtag, und beim festlichen Empfang in Pians fanden sich neben der Musikkapelle, einem Kinderpärchen in heimatlicher Tracht und vielen Dorfbewohnern auch die Bürgermeister der Sprengelgemeinden ein. Weitere Ehrengäste waren u.a. die Altbürgermeister Huber und Nöbl sowie der Nachfolger im ärztlichen Dienst, Herr Dr. Heinrich Praxmarer. Die Begrüßung nahm in herzlichster Weise Bür-



Empfang bei der Margarethenkapelle in Pians

germeister Erwin Pfeifer vor, verbunden mit einer mehr als verdienten Laudatio. Zum feierlichen Empfang – das Jubelpaar hatte darum gebeten – gehörte auch die Besichtigung der vielgerühmten Margarethenkapelle, weitum bekannt als Kleinod der Gotik.

Sprengelarzt Dr. Guido Decristoforo, geboren am 20.3.1903, studierte an der medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck, wo er 1929 promovierte. Anschließend arbeitete er 3 Jahre lang als Sekundararzt am öffentlichen Krankenhaus der Barmh. Schwestern in Linz und an der Oberösterreichischen Frauenklinik. Am 18. Mai 1931 übernahm der junge Mediziner den Ärztesprengel Pians, zu dem auch die Gemeinden Grins, Tobadill, Strengen und Flirsch zählen. Die Treue währte volle 37 Jahre lang. Als der allseits geschätzte Arzt 1968 in den Ruhestand trat, bedankte die Sprengelgemeinden das langjährige und verdienstvolle Wirken ihres Doktors mit der Ernennung zum Ehrenbürger. Med. Rat Dr. Decristoforo und seine Frau wohnen nunmehr in Innsbruck.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Buchhaltungskurs

Beginn: Montag, 14. September 1981, 18.30 Uhr – Dauer: 70 Stunden – Leiter: Dr. Otto Schuler – Beitrag: S 800. – – Ort: Handelskammer Landeck.

Servierkurs mit Flambieren und Mixen

Beginn: Montag, 21. September 1981, 8.30 Uhr – Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztätig – Beitrag: S 900. – – Leiter: Helmut Dollnig – Ort: wird noch bekanntgegeben.

Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 3. Oktober 1981, 8.30 Uhr – Dauer: 4 Samstage, ganztätig – Beitrag: S 1.000. – – Leiter: Franz Thaler – Ort: Handelskammer Landeck.

Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung

Beginn: Freitag, 2.10.1981, 18.00 Uhr – Dauer: 40 Stunden – Beitrag: S 700. – – Leiter: Friedrich Tausch, Dr. Siegfried Gohm – Ort: Handelskammer Landeck.

Achtung! Die Anmeldung zum Kursbesuch bei der Tiroler Handelskammer ersetzt nicht die Prüfungsanmeldung beim Amt der Tiroler Landesregierung. Anmeldeschluß 5.10.1981 – bitte unbedingt beachten!

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, Tel. 05442-2225 anzumelden.

Städt. Kindergärten Landeck

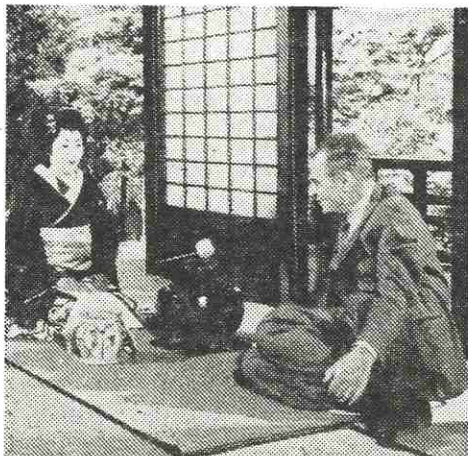
Die Kindergärten Landeck beginnen am Montag, 14. September 1981, um 8.00 Uhr.

Schulbeginn am Polytechnischen Lehrgang Prutz

Montag, 14.9. – Schulbeginn um 8.00 Uhr. Einweisung in die Klassen. Alle Schüler müssen anwesend sein.

Auf einen Blick

Sonntag, 13. Sept., 20.15 FS 1



AUF DEN SPUREN DER BUTTERFLY

Eine weite Reise mußte Marcel Prawy unternehmen, um die Originalschauplätze von Puccinis berühmter Oper besuchen zu können. Er spürt den japanischen Originalmelodien nach, die Puccini in seiner „Madame Butterfly“ verwendet hat, und versucht außerdem, den religiösen Hintergrund der Tragödien verständlich zu machen.

Dienstag, 15. Sept., 21.50 FS 1



NICHT ZUHÖREN, MEINE DAMEN

Der Autor Sacha Guitry schöpft seine vertraulichen Mitteilungen über die Damen erstens aus eigener Erfahrung und zweitens aus der Lebenshaltung des geeichten Pariser. Mit der Bitte „Nicht zuhören, meine Damen“ beginnt die amüsante Geschichte einer Ehekrise, die allerdings beweist, daß der charmante Monsieur Daniel Bachalet, Antiquitätenhändler zu Paris, eigentlich gar nicht so „unbeschwert“ und so „unmoralisch“ ist, wie Guitry dem echten Pariser nachsagt. Auf unserem Bild sehen Sie Johannes Heesters und Eva Kerbler.

PROGRAMM

38. Folge vom
13. 9. bis
19. 9. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Österreich kauft bei

Hofer

Wir sind immer billiger!



Osana Delikateß-Margarine
250-g-Würfel **3⁹⁰**



Osana Sonnenblumenöl
2-l-Flasche **39⁹⁰**

5fach-Früchtecocktail 425-ml-Dose	9⁹⁰
Landgut Schnittbohnen 1/1 Dose	7⁹⁰
Rigolta Delikateß-Gurken 2-l-Glas	17⁹⁰
Fleischschmalz 150 g, 1/2 Dose	7⁹⁰
Rindsgulasch 1/2 Dose	13⁹⁰
Toastbrot geschnitten, 500 g	6⁵⁰
Lomee Ketchup scharf oder mild, 400-g-Flasche	8⁹⁰
Lomee Senf Krems, Estragon, 200-g-Riesentube	4⁹⁰
Kartoffelteig 280-g-Doppelpackung	14⁹⁰
Pepino Quick Instant-Kakaotrunk, 400-g-Dose	14⁹⁰
Kochbeutelreis 4 x 125 g	7⁹⁰
Eierteigwaren (Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti) 1 kg	16⁹⁰
Emmentaler Schmelzkäse in Scheiben, 45 % F. i. Tr., 200 g	14⁹⁰
Milfina Haltbarmilch 0,5 % Fettgehalt, 1 Liter	10⁹⁰
Voltsalz 1/2 kg	3⁹⁰
Knabberbox vier verschiedene Knabberspezialitäten, 250 g	8⁹⁰
*Goldland Apfelsaft 100 % Apfelsaft, 1 Liter	5⁹⁰
Rigolta Marillenmarmelade 700-g-Becher	12⁹⁰
Hofer Gold Kaffee garantierte Röstfische, filterfertig gemahlen, vakuumverpackt, 500-g-Dose	49⁹⁰
Kinderkaugummi 28x Kugelspaß	5⁹⁰
8 süße Negerlein 3er-Packung	7⁹⁰
Nußknacker Schokoriegel 3er-Packung, 141 g	9⁹⁰
Bella Mignon-Schnitten 65-g-Taschenpackung	3⁹⁰
Bella Eierbiskotten 40 Stück, 200 g	9⁹⁰
Bella Vollmilchschokolade mit ganzen Haselnüssen, 300 g	15⁹⁰

*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

37 W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23. NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstenfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Murzschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharding, Sleyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/See. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch.

SONNTAG 13. SEPTEMBER		MONTAG 14. SEPTEMBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>11.00 Pressestunde</p> <p>14.40 Cyrano und d'Artagnan Kostümbenteuerfilm mit José Ferrer, Jean Pierre Cassel, Sylvia Koscina, Daliah Lavi, Philippe Noiret, Iva Garrani Die Handlung spielt im Jahre 1642. Ludwig XIII. herrscht über Frankreich, doch über ihn herrscht Kardinal Richelieu. Die politischen Intrigen sind an der Tagesordnung.</p> <p>16.35 Spiegelbilder Rätsel – Erraten Sie das Lieblingsbuch von Peter Turrini</p> <p>16.50 Eins, zwei oder drei Ein Ratespiel mit Michael Schanze</p> <p>17.35 Igel und Wurm</p> <p>17.45 Seniorenclub Gast: Florian Liewehr</p> <p>18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch</p> <p>19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Steiermark</p> <p>19.25 Christ in der Zeit „Grenzenlose Vergebung?“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Auf den Spuren der Butterfly Eine musikalische Japanreise Von und mit Marcel Prawy</p> <p>21.15 Sinfonietta Musik von Leos Janacek</p> <p>21.45 Sport</p> <p>0.00 Schlußnachrichten</p> <p>0.05 Sendeschluß</p>	<p>10.30–12.30 Wiedereröffnung des Volkstheaters Festakt – Bühnenshow</p> <p>13.25–17.45 Sportnachmittag mit Europameisterschaften im Springreiten aus München</p> <p>17.45 Ein Theater stellt sich vor Zusammenfassung einer Open-House-Veranstaltung zur Wiedereröffnung des renovierten Volkstheaters in Wien</p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Wochenschau</p> <p>20.15 Tatort: „Slalom“</p> <p>21.45 „Kärnten international 1981“</p> <p>23.00 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl 1. „Der Herr mit dem Regenschirm“ 2. „Der Eroberer“</p>	<p>9.00 Frühlachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Bitte zu Tisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen: „Der Talisman“ Von Johann Nestroy</p> <p>10.20 Schulfernsehen: „Musikinstrumente“ Gitarre</p> <p>10.30 Mr. Smith geht nach Washington SW Lustspiel mit James Stewart, Jean Arthur, Claude Rains, Edward Arnold, Guy Kibbee, Thomas Mitchell u. a.</p> <p>12.35 Wunder der Erde Lanzarote – Mond von dieser Erde</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.30 Lassie „Drei kleine Collies“</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Welt der Tiere „Tiere in Florida“ Präsentiert von Dietmar Schönherr</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.05 Die Füchse „Zwei freundliche Herren“ Im Hause des bekannten medizinischen Wissenschaftlers Professor Busby ist eingebrochen worden.</p> <p>21.55 Abendsport</p> <p>22.25 Schlußnachrichten</p> <p>22.30 Sendeschluß</p>	<p>18.00 Perspektiven</p> <p>18.30 Die Onedin-Linie „Ehrenmänner“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Dallas „Die Wahl“</p> <p>21.05 Marsch, Marsch im Leerlauf Rekruten berichten über ihre acht Soldatenmonate zwischen Angelobung und Abrüstung</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Blanche Liebesgeschichte aus dem 13. Jahrhundert In einem einsamen Schloß des mittelalterlichen Frankreichs lebt ein alter Feudalherr zusammen mit seiner jungen Gemahlin Blanche und seinem Sohn aus erster Ehe, der seine schöne Stiefmutter insgeheim leidenschaftlich liebt.</p> <p>23.50 Schlußnachrichten</p> <p>23.55 Sendeschluß</p>
	 <p><i>John Mills und Jennifer Hilary in „Der Herr mit dem Regenschirm“</i></p>		 <p>← 10.30, FS 1 <i>James Stewart, in der Rolle des Jefferson Smith</i></p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>10.00 Die Christen Die Geburt Europas</p> <p>10.45 Die Sendung mit der Maus</p> <p>11.15 Ein Stück von Euch (1) Aus dem Autorenwettbewerb des Südfunks Stuttgart</p> <p>12.00 Der Internationale Frühschoppen</p> <p>12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel</p> <p>13.15 Reisemagazin Informationen und Ratsschläge</p> <p>13.45 Magazin der Woche Eine Regionalumschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Der Berliner Friedrichstadt-Palast</p> <p>21.00 Der 7. Sinn</p> <p>21.05 Tatort Slalom Mit Gerhart Lippert, Marianne Nentwich, Claudia Rieschel, Hans Häckermann, Wolfgang Hartmann, Karin Hardt</p> <p>22.35 Tagesschau</p> <p>22.40 Schlagzeilen Die ARD-Presseskritik</p> <p>22.55 ARD-Sport extra Internationale Tennis-Meisterschaften der USA Endspiel Herren-Einzel</p>	<p>10.00 Vorschau</p> <p>10.30 ZDF-Matinee Asta Nielsen Gestaltung einer Stille Liebeslieder-Walzer</p> <p>12.00 Das Sonntagskonzert</p> <p>13.00 Chronik der Woche</p> <p>13.20 Bemerkenswert</p> <p>13.45 Rappelkiste</p> <p>14.15 heute</p> <p>14.20 Danke schön</p> <p>14.30 Berlin ist eine Reise wert</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.02 Die Sport-Reportage Formel 1, Großer Preis von Italien in Monza</p> <p>18.00 Halbe V um 6</p> <p>18.58 ZDF – ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Bonner Perspektiven</p> <p>19.30 Liebling, ich laß' mich scheiden! Mit Nadja Tiller, Walter Giller, Viola Sauer</p> <p>21.00 Festkonzert in Stereo Werke von Carl Maria von Weber, Franz Liszt und Anton Dvorák</p> <p>22.15 heute</p> <p>22.30 Sport am Sonntag</p> <p>22.30 7 Fragen an das ZDF</p> <p>23.15 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Dachau und seine Künstler Dokumentation</p> <p>19.45 Der Ruepp Von Ludwig Thoma Mit Karl Obermayr, Gertrud Kückelmann, Michael Lerchenberg, Traudl Bogenhauser, Werner Rom u. a.</p> <p>21.30 Rundschau</p> <p>21.45 Afrika literarisch 4. Du, der du nicht schreiben kannst, sprich!</p> <p>22.30 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>11.00 Tennis: US open</p> <p>14.05 Pan Tau</p> <p>15.05 27. Eidgenössisches Musikfest 1981</p> <p>15.35 Andalusien</p> <p>16.15 Svizra romontscha</p> <p>17.00 Sport aktuell</p> <p>17.50 Geschichte-Chischte</p> <p>18.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>19.45 Sonntags-Interview</p> <p>19.55 „... außer man tut es“</p> <p>20.00 Letzte Grüße von Onkel Joe</p> <p>21.45 Tagesschau</p> <p>21.55 Neu im Kino</p> <p>22.05 Tennis: US open</p>	<p>10.00 heute (ZDF)</p> <p>10.03 Festkonzert in Steero (ZDF)</p> <p>11.20 Pater Erwin oder Blech für die Dritte Welt</p> <p>11.50 Intern. Tennis-Meisterschaften der USA Endspiel Herren-Einzel</p> <p>12.10 Querschnitte (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Ihr Wunsch – unser Programm</p> <p>17.00 Spaß am Montag</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.15 Strumpet City – Stadt der Verlorenen (3) Siebenteilige Serie von Hugh Leonard</p> <p>21.10 Drogen – nein danke Mein Kind verändert sich</p> <p>21.15 Kontraste</p> <p>21.45 Stippvisiten Notizen von der Wasserkante Mit Siw Inger, Ingrid Peters, Fiede Kay</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Im Dienste der spanischen Frau Spanischer Spielfilm von 1978</p> <p>0.50 Tagesschau</p>	<p>17.00 heute</p> <p>17.10 Lassie Ärger mit Sabrah</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.20 Bitte keine Polizei Zwei falsche Gulden</p> <p>18.57 ZDF – ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Hitparade im ZDF Präsentiert von Dieter Thomas Heck</p> <p>20.15 Gesundheitsmagazin Praxis 1. Personalnotstand im Krankenhaus Beispiele, Folgen, Notwendigkeiten 2. Hilfreiche Informationen – vom Staat gestrichen 3. Spezialkliniken in Deutschland</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Preußische Nacht Historisches Spiel um den Preußenkönig Friedrich II. Mit Gerd Böckmann, Cordula Trantow, Hans Günter Martens, Sabine von Maydell, Alf Marholm, Sigfrid Steiner, Manfred Zapatka, Hei-drun Polack, Wolfgang Weiser, Herbert Steinmetz, Hans Hessling</p> <p>23.00 heute</p>	<p>18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</p> <p>18.50 Rundschau</p> <p>19.00 Kajak</p> <p>19.10 Unfall im Weltraum Englischer Spielfilm aus dem Jahr 1969</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Raub oder Rettung Schwarzafrikanische Kunst</p> <p>22.45 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Die Muppet-Show Gast: Edgar Bergen</p> <p>18.40 Blickpunkt</p> <p>19.00 Alle Vögel sind schon da</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Tell-Star Das Schweizer Quiz</p> <p>20.50 Menschen Technik Wissenschaft</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Schwarz und weiß wie Tage und Nächte</p> <p>23.30 Tagesschau</p> <p>23.35 Sendeschluß</p>

Für „Auto-Sparer“ unterwegs: Kasko-Universalversicherung



**WIENER
STÄDTISCHE**
Wer versichert ist, hat einen Freund

So FS 2 20.15

Tatort

Mit Hans Häckermann, Gerhard Lippert, Marianne Nentwich, Claudia Riesel, Ernst Dietz, Günther Flesch, Jürgen Schmidt, Karin Hardt, Henry Kielmann, Monika Söhnle. Walter Lanninger ist mit seiner Freundin aus seiner österreichischen Heimat nach Norddeutschland gezogen, um dort in einem Sportgeschäft als „Unser Skilehrer aus sterreich“ zu arbeiten. Das läuft gut. Auch für Walter Lanninger. Nur kann er mit Geld nicht umgehen.



Blanche

Mo FS 2 22.20

Mit Ligia Branice, Michel Simon, Georges Wilson, Jacques Perrin, Lawrence Trimble u. a. In einem einsamen Schloß des mittelalterlichen Frankreichs lebt ein alter Feudalherr zusammen mit seiner jungen Gemahlin Blanche und seinem Sohn aus erster Ehe, der seine schöne Stiefmutter insgeheim leidenschaftlich liebt. Eines Tages kehrt der König dort als Gast ein und stellt Blanche nach. Ihr greiser Mann glaubt dagegen, sie habe sich mit dem Page des Königs eingelassen und beschwört mit blinder Rache ein blutiges Drama herauf.

Der neue Universal-Katalog Herbst/Winter 81/82



Topmodische Bundfal-
ten-Reiterhose mit ver-
spielter Streifenbluse
und ein leuchtend roter
Overall – für schwing-
volle Mädchen, die gerne
„in“ sind.



Ein Kompliment an jede
modisch orientierte
Dame sind diese beiden
eleganten Modelle.
Weichfallendes Seiden-
jersey mit Tücherdruck
und elegantes Feincrepp
unterstreichen die femi-
nine Linie.



Hochaktuell in Farbe und
Schnitt sind der Overall
mit Steppweste und der
gesteppte Blouson mit
sportlicher Jethose.

FS 1		DIENSTAG 15. SEPTEMBER		FS 2		FS 1		MITTWOCH 16. SEPTEMBER		FS 2			
9.00	Frühnachrichten	17.45	Schulfernsehen: Verkehrserziehung – Sicherheit bei Dunkel- heit	9.00	Frühnachrichten	18.00	Land und Leute	9.05	Am, dam, des	9.05	Die Sendung mit der Maus	18.30	Die Onedin-Linie „Teufelsmächte“
9.30	Englisch	18.00	Orientierung	9.35	Französisch	19.30	Zeit im Bild	10.00	Was könnte ich wer- den? Der dritte Bildungsweg	10.05	Schulfernsehen: Der sichere Schulweg	20.15	Café Central
10.30	Die beiden Seehunde SW	18.30	Die Onedin-Linie „Der Schatz der Skelettküste“ Mit Peter Gilmore, Jill Gas- coine, Howard Lang, Christo- pher Douglas, Laura Hartong u. a.	10.20	Schulfernsehen: Techniken der bildenden Kunst „Weben“	21.05	Religionen der Welt (12. und letzte Folge) „Gott im Labor“ Für den aufgeklärten Natur- wissenschaftler gibt es keinen Gott. Für ihn ist alles, auch das Wunder, mit dem gesun- den Menschenverstand zu er- klären.	12.00	Spaß an der Freud	10.35	Der Schatz im Canyon Geschichte aus dem Kalifor- nien des vergangenen Jahr- hunderts	21.50	Zehn vor zehn
12.05	Harold Lloyd SW	19.30	Zeit im Bild	11.55	Männer ohne Nerven SW	22.20	Die Hinrichtung Ein satirischer Fernsehfilm nach dem gleichnamigen Theaterstück von Carl Merz und Helmut Qualtinger Mit Toni Böhm, Vera Borek, Hannes Messemer, Ossy Kol- mann, Herbert Propst, Eddie Constantine, Helmut Qualting- er, Heinz Petters u. a.	12.20	Seniorenclub	12.10	Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel Zeichentrickfilm	23.30	Schlußnachrichten
12.20	Mittagsredaktion	20.15	Seinerzeit Eine Sendung von Teddy Podgorski und Walter Pissek- ker	12.15	„Teleobjektiv“	23.35	(zirka) Sendeschluß	12.20	Mittagsredaktion	12.15	„Teleobjektiv“		
17.00	Am, dam, des	21.03	Apropos Film Aktuelles aus der Filmbranche Gestaltung: Helmuth Dimko, Peter Hajek	13.00	Mittagsredaktion			12.20	Club 2	13.00	Mittagsredaktion		
17.25	Die Sendung mit der Maus	21.50	Zehn vor zehn	17.00	Der japanische Fächer			17.00	Am, dam, des	17.00	Der japanische Fächer		
17.55	Betthupferl	22.20	Anschließend Schlußnachrichten	17.30	Wickie und die starken Männer „Halvar gewinnt den Krieg“			17.25	Die Sendung mit der Maus	17.30	Wickie und die starken Männer „Halvar gewinnt den Krieg“		
18.00	Made in Austria Ein Quiz für preis- und kauf- bewußte Österreicher			17.55	Betthupferl			17.55	Betthupferl	17.55	Betthupferl		
18.30	Wir			18.00	Lachen auf Rezept Mollys Krankheit			18.30	Wir	18.00	Lachen auf Rezept Mollys Krankheit		
19.00	Österreich-Bild			18.30	Wir			19.00	Österreich-Bild mit Südtirol aktuell	18.30	Wir		
19.30	Zeit im Bild			19.00	Österreich-Bild mit Südtirol aktuell			19.30	Zeit im Bild	19.00	Österreich-Bild mit Südtirol aktuell		
20.15	„Teleobjektiv“			19.30	Zeit im Bild			20.15	„Teleobjektiv“	19.30	Zeit im Bild		
21.00	Operettern-Cocktail „Alkoholisches“, gemixt von Elfi von Kalckreuth, Fritz Mu- liar und Gerda Gmelin.			20.15	Mortadella Lustspiel um eine junge Ita- lienerin in Amerika Mit Sophia Loren			21.00	Operettern-Cocktail „Alkoholisches“, gemixt von Elfi von Kalckreuth, Fritz Mu- liar und Gerda Gmelin.	20.15	Mortadella Lustspiel um eine junge Ita- lienerin in Amerika Mit Sophia Loren		
21.50	Nicht zuhören, meine Damen SW			21.45	Schlußnachrichten			21.50	Nicht zuhören, meine Damen SW	21.45	Schlußnachrichten		
23.10	Schlußnachrichten			21.50	(zirka) Sendeschluß			23.10	Schlußnachrichten	21.50	(zirka) Sendeschluß		
23.15	Sendeschluß							23.15	Sendeschluß				



← 21.50, FS 1
Johannes Heesters in der Komö-
die von Sacha Guitry



← 18.00, FS 1
„Mollys Krankheit“ mit Dena
Dietrich und Danny Thomas

ARD		ZDF		Bayern 3		ARD		ZDF		Bayern 3	
10.00	heute (ZDF)	16.15	Mosaik Für die ältere Genera- tion	18.45	Zuschauen Entspannen – Nachdenken	10.00	heute (ZDF)	16.45	Trickbonbons Callimero als Zauberer	18.45	Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
10.03	Preußische Nacht (ZDF)	17.00	heute	18.50	Rundschau	10.03	Geliebte Lügen Kanadischer Spielfilm von 1975	17.00	heute	18.50	Rundschau
11.45	Im Tierreich der Meere	17.10	Im Reich der wilden Tiere Die Berggorillas	19.00	Scharnhorst 2. Der Generalangriff	11.45	Umschau (ZDF)	17.10	Die Küstenpiloten Der Ersatzpilot	19.00	„Jetzt geht's sch- wiederaufwärts“
12.00	Umschau (ZDF)	17.40	Die Drehscheibe	20.15	Unser Land Heute: Garten	12.10	Monitor	17.40	Die Drehscheibe	19.45	Der 7. Sinn
12.25	Kontraste	18.20	Tom und Jerry Zeichentrickserie	20.45	Rundschau	12.55	Presseschau	18.20	Ein Wort aus Musik Ein musikalisches Quiz-Spiel mit Heinz Eckner	19.50	Ich, Claudius, Kaiser und Gott 9. Bei Jupiter!
12.55	Presseschau	18.57	ZDF – ihr Programm	21.00	Die Sprechstunde	13.00	heute (ZDF)	18.57	ZDF – ihr Programm	20.45	Rundschau
13.00	heute (ZDF)	19.00	heute	21.45	Lapo erzählt ... 11. Frate Cipolla, der Menschenkenner	16.10	Tagesschau	19.00	heute	21.00	Zeitspiegel
16.10	Tagesschau	19.30	Karl May: Old Surehand Deutsch-jugoslawischer Spielfilm aus dem Jahre 1965	22.30	Rundschau	16.15	Schulbus Reportage über ein all- tägliches Problem	19.30	Das Nachbarhaus Amerikanischer Spiel- film aus dem Jahre 1980	21.45	Feuer am Horizont Amerikanischer Spiel- film aus dem Jahre 1946
17.00	Das Haus, das Amerika gehört Aus der Sendereihe „Denkste!“	22.45–23.15	Kleines Schloßkonzert	22.45–23.15	Kleines Schloßkonzert	17.50	Tagesschau	20.15	Bilanz Informationen und Mei- nungen aus dem Wirt- schaftsleben	23.15	Rundschau
17.50	Tagesschau					20.00	Tagesschau	20.15	Bilanz		
20.00	Tagesschau					20.15	Der gestohlene Brief Edgar Allan Poe – Un- gewöhnliche Geschich- ten	21.00	heute-journal		
20.15	Mit Schraubstock und Geige Eine Nonsens-Parade mit Jochen Pützenba- cher					20.00	Tagesschau	21.20	Vegas Gardez für zwei Damen		
21.00	Monitor					20.15	Der gestohlene Brief Edgar Allan Poe – Un- gewöhnliche Geschich- ten	22.05	Einander verstehen – miteinander leben Informationen zum In- ternationalen Jahr der Behinderten 1981		
21.45	Dallas Der Flugzeugabsturz					21.15	Titel, Thesen, Tem- peramente Ein Kulturmagazin	22.10	Wasser für Halgan Flüchtlingshilfe der Ca- ritas in Somalia		
22.30	Tagesthemen					22.00	Tagesthemen	22.40	Auslese Strafe ohne Urteil Spiel nach Dokumenten		
23.00	Zwei Mann um ei- nen Herd Der anonyme Brief Mit Gunter Pfitzmann, Walter Hoor, Gerda Gmelin, Bruni Löbel, Hans-Helmut Dickow, Herbert Bötticher, Doris Gallert, Carola Grabley					22.30	ARD-Sport extra Fußball-Europapokal 1. Runde – Hinspiele	0.10	heute		
23.45	Tagesschau					0.00	Tagesschau				

FS 1

DONNERSTAG
17. SEPTEMBER

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Land und Leute
10.00 Schulfemsehen:
Unbekannte Nachbarschaft
Norditalien
10.30 Mortadella
12.00 Alltag am Strom
Rituelle Handlungen der Hindu im und am Ganges
12.15 Die Waltons
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.30 Marco
„Dreimal Zwillinge“
17.55 Betthupferl
18.00 Häferigucker
Zweimal Forelle
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild

- 17.45 Schulfemsehen:
Der mündige Konsument
Gewährleistung und Rücktritt
Ab 8. Schulstufe
18.00 Unterwegs in Österreich
„Wiener Wasser“
18.30 Die Onedin-Linie
„Williams Heimkehr“
Mit Peter Gilmore, Laura Hartong, Christopher Douglas, Marc Harrison u. a.
19.30 Zeit im Bild
20.15 100 Jahre Telephon
Zum Geburtstag gratulieren:
Hans Peter Heinzl sowie Renate Holm, Emmy Werner, Tamara Stadnikow, Peter Cornelius, Fattini, Peter Lindner, Main Street, Bill Ramsey, Gerhard Steffen, Louis Strasser, Otto Wanz, Wilfried, Anna Vaughan und ihr Ballett
21.50 Zehn vor zehn
22.20 Club 2
Anschließend
Schlußnachrichten



← 12.15, FS 1
Richard Thomas als John-Boy Walton

LOCTITE® MULTI BOND
KLEBT WIE GESCHWEISST

- 20.15 Rebecca (4)
Fernsehfilm in vier Teilen nach dem gleichnamigen Bestseller von Daphne du Maurier
21.10 „Van Gogh hat hier gemalt“
21.55 Abendsport
22.45 Schlußnachrichten
22.50 Sendeschluß

Angora-Wäsche

bei Rheuma und Ischias. Machen Sie einen Versuch. Große Auswahl, günstige Preise, laufend Sonderangebote. Farbkatolog kostenlos.



wobera-Angora-Moden
Herta Sturm, Abt. 05
Landstrasse 8, 6911 Lochau
Tel. 05574/254522

Do FS 1 20.15



Rebecca (4)

Die junge Mrs. de Winter erfährt endlich von ihrem Mann die Wahrheit über Rebecca. Auf unserem Bild Jeremy Brett als Maxim de Winter.

Do FS 2 20.15

100 Jahre Telephon

Hans Peter Heinzl schrieb selbst das Buch zu dieser Geburtstagsfeier des Telefons, an der viele bekannte Künstler teilnahmen.



Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____

Straße _____

Ort _____

ARD

- 10.00 heute (ZDF)
10.03 Fußball-Europapokal
11.05 Wasser für Haigan (ZDF)
12.15 Umschau (ZDF)
13.00 Bilanz (ZDF)
13.00 Presseschau
13.00 heute (ZDF)
16.10 Tagesschau
16.15 Das Jahr danach
„Der Mensch an sich wird nicht in Betracht gezogen“
17.00 Klamottenkiste
Larry, die Schnapenase
17.15 Unterwegs mit Odysseus
Die Grotte der Kalypso
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Im Brennpunkt
Mit dem Auto leben
Von der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt
21.45 Marjons Opernführer (1)
Mit Marjon Lambriks und Robert Granzler, Josef Hopperwieser, Marijke Hendriks, Hannes Winkler, dem Kölner Rundfunkorchester
22.30 Tagesthemen
23.00 ARD-Sport extra
Box-WM im Weltgewicht:
Sugar Ray Leonard – Thomas Hearns
ca.
0.00 Tagesschau

ZDF

- 16.30 Warum Christen glauben
1. Ein Stück Holz zum Festhalten – Zum Thema „Religion“
17.00 heute
17.10 Don Quixote
Zeichentrickserie nach dem Roman von Miguel de Cervantes
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Ungewöhnliche Geschichten von Roald Dahl
Edward der Eroberer
18.57 ZDF – ihr Programm
19.00 heute
19.30 Onkel & Co.
Dieter Hallervorden als Meisterdetektiv
1. Riffli
Mit Dieter Hallervorden, Christiane Krüger, Lisa Helwig, Harald Dieltl, Manfred Lehmann, Sascha Bogojewic, Kurt Schmidchen
20.30 Es spielt für Sie ...
das Glenn Miller Orchestra unter der Leitung von Jimmy Henderson
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
Deutsches aus Ost und West
22.05 Das szenische Opfer (An Rhein und Ruhr)
23.05 heute

Bayern 3

- 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
18.50 Rundschau
19.00 Die Gentleman bitten zur Kasse (2)
Fernsehfilm in drei Teilen
20.20 Spuren in Stein
20.45 Rundschau
21.00 Bayernreport
21.30 Ein Mädchen will Clown werden
22.15 Delvecchio
Auf Biegen und Brechen (1)
Kriminalfilm
23.00 Rundschau

Schweiz

- 16.00 Treffpunkt
16.45 Das Spielhaus
17.45 Geschichte-Chischte
18.00 Karussell
18.40 Blickpunkt
19.00 Freundsinnen
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Der Fall Maurizio
Fernsehfilm in fünf Teilen
2. Teil
21.25 Die Odyssee des Henry Miller
22.15 Tagesschau
22.25 Svizra romontscha
23.10 Tagesschau
23.15 Sendeschluß

FS 1 **FREITAG** **18. SEPTEMBER** **FS 2**

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Russisch
- 10.00 Schulfernsehen:
Gotik in Österreich (1) SW
- 10.30 Rot ist die Liebe
Spielfilm mit Barbara Rütting, Dieter Borsche, Cornell Borchers u. a.
- 11.55 Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel
Zeichentrickfilm
- 12.00 Männer ohne Nerven
„Wir wohnen nebenan“ SW
- 12.15 „Van Gogh hat hier gemalt“
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn
„Der Schatzsucher“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Pan-Optikum
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst
- 21.15 Moderevue
- 21.20 Panorama
Eine Sendung von Walter Pissecker
- 22.10 Werbung und Sport
- 22.20 Nachtstudio
- 23.20 Schlußnachrichten
- 23.25 Sendeschluß

- 16.00 Dressur-Europameisterschaften Laxenburg
Intermediaire I
- 17.30 Ausbildung im Betrieb (3)
- 18.00 Die Galerie
- 18.30 Ohne Maulkorb
- 19.23 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Licht im Westen
Ein Film über die Eroberung des amerikanischen Westens im Spiegel der Fotografie 1850–1890
- 21.15 Moderevue
- 21.20 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn
- 22.20 Der Wolfsmensch SW
Horrorfilm nach der Legende von Georges de Coulteray
Mit Lon Chaney jr., Claude Rains, Warren William, Ralph Bellamy, Bela Lugosi u. a.
- 23.25 Schlußnachrichten
- 23.30 (zirka) Sendeschluß



← 10.30, FS 1
In diesem Spielfilm nach dem Roman „Das zweite Gesicht“ sehen wir Dieter Borsche und Cornell Borchers

Fr FS 1 17.30

Die Abenteuer vom Tom Sawyer und Huckleberry Finn

„Der Schatzsucher“
Angeregt von seinen Piratenbüchern, plant Tom, auf Schatzsuche zu gehen, und Huck Finn ist natürlich begeistert mit dabei. In einem alten verfallenen Haus wollen sie mit der Suche beginnen.



Das Linzer Ei: Geschichten aus Linz

Verfaßt von Gerlinde Obermeir – mit Bildern erweitert von Fritz Aigner.
Ein Linzer Buch, das aber in jeder anderen Stadt angesiedelt sein kann.

GERLINDE OBERMEIR
Ihr Theaterstück „Ich will nicht“ zeigte ihr Talent, ihr nächstes Schauspiel „Selbstverständlich San Francisco“ wird in Berlin in Kürze uraufgeführt, ihr

Kinderstück „Die Weltraumuhr“ erlebt in Linz die Uraufführung.
„Geschichten aus Linz“ ist eine sehr persönliche Abrechnung mit der Stadt Linz – das Linzer Buch könnte aber in jeder anderen Stadt in Österreich ebenso angesiedelt sein.



FRITZ AIGNER
wurde in einer ZDF-Dokumentation als der „Rembrandt in Linz“ bezeichnet. Seine Bilder sind ebenfalls Geschichten aus Linz – ihre Kraft der Aussage führt sie aber ins Allgemeingültige.
In Deutschland ist längst ein Aigner-Boom ausgebrochen. Die Zeichnungen in diesem Gerlinde-Obermeir-Buch tragen eine gewaltige, eben an Rembrandt mahnende Handschrift.

- ARD**
- 10.00 heute (ZDF)
 - 10.03 Onkel & Co. (ZDF)
 - 11.05 Das Jahr danach
 - 11.50 Umschau (ZDF)
 - 12.10 Kennzeichen D (ZDF)
 - 12.55 Presseschau
 - 13.00 heute (ZDF)
 - 16.15 Tagesschau
 - 16.20 Kambodscha im Jahre 2
 - 17.05 Teletechnik
Berichte aus Naturwissenschaft, Technik und Umwelt
 - 17.50 Tagesschau
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Auf Wiedersehen, bis Montag
Französisch-kanadischer Spielfilm von 1978
Mit Carole Laure, Miou Miou, Claude Brasseur, David Birney, Frank Moore, Alain Monpetit, Pierre Dupuis
 - 21.55 Plusminus
Das ARD-Wirtschaftsmagazin
 - 22.30 Tagesthemen
mit Bericht aus Bonn
 - 23.00 Die Sportschau
 - 23.25 Ein Sheriff in New York
Das Spiel mit dem Tod
Kriminalfilm
 - 0.40 Tagesschau

- ZDF**
- 16.15 Des Märchenkönigs liebste Landschaft:
Der Chiemgau
 - 16.45 heute
 - 16.55 Pfiff
Sportstudio für junge Zuschauer
 - 17.40 Die Drehscheibe
 - 18.20 Western von gestern
Die Winde der Wildnis (1)
Mit John Wayne
 - 18.57 ZDF – ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt
 - 20.15 Aktenzeichen: XY... ungelöst
Eduard Zimmermann berichtet über ungeklärte Kriminalfälle
 - 21.15 Tegmeier klärt auf über Holzaugen
 - 22.00 heute-journal
 - 22.20 Aspekte
Kulturmagazin
 - 23.05 Aktenzeichen: XY... ungelöst
Erste Ergebnisse
 - 23.15 Alfred Hitchcock: Eine Dame verschwindet
Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1938
 - 0.45 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
 - 18.50 Rundschau
 - 19.00 Geheimnisvolles Asien
 - 19.45 Das Guinness-Buch der Rekorde (6)
 - 20.30 Klamottenkiste
 - 21.00 Reisewege zur Kunst:
Katalonien
 - 21.45 Sport heute
 - 22.00 Im Gespräch
anschl. Rundschau
anschl. Cher (6)
- Schweiz**
- 17.00 Wie andere auch
 - 17.45 Geschichte-Chischte
 - 18.00 Karussell
 - 18.40 Blickpunkt
 - 19.00 Western von gestern
„Zorro reitet wieder“ (5)
 - 19.30 Tagesschau
anschl. Sport
 - 20.00 Denkpause
 - 20.15 Aktenzeichen: XY... ungelöst
 - 21.20 Rundschau
Berichte und Analysen
 - 22.05 Tagesschau
 - 22.15 Die fünf Geächelten
 - 0.10 Tagesschau
 - 0.15 Sendeschluß

DIE PRESSE URTEILT:

„Oberösterreichische Nachrichten“:
„Ein interessantes, widersprüchliches, jedenfalls ein ungewöhnliches Buch, um das sich manche reißen werden und das etliche erpören wird...“
Franz Schwabeneder

„Neues Volksblatt“:
„Die Linzer – und andere Städter, da Linz auch als Metapher für andere Orte des Unbehagens gelten darf – werden je nach Standpunkt dieses Buch feiern oder ablehnen...“
Margret Czerni

„Tagblatt“:
„Dieses Buch ist ein prächtig ausgestattetes, großformatiges Werk, zu dem Fritz Aigner, der ‚Rembrandt in Linz‘, seinen Zeichenzyklus ‚Turmbau zu Linz‘ beigesteuert hat...“
W. S.

„profil“:
„Dieses Linzer Ei ist tatsächlich nicht zynisch oder ironisch, es ist direkt, unvorsichtig und hart...“



An
Programm-Zeitschriften-Verlag
Halbgasse 24
1070 Wien

Wir bestellen zum Preis von S 220,-

Exemplare des Buches:
„Geschichten aus Linz“ von Gerlinde Obermeir
„Turmbau zu Linz“ von Fritz Aigner

Unterschrift und Anschrift

FS 1

SAMSTAG
19. SEPTEMBER

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
9.05 Englisch
9.35 Französisch
10.05 Russisch
10.35 Promenadenkonzert
Aus dem Schloß Kittsee im Burgenland
11.25 Nachtstudio
12.30 Spiel mit
13.00 Mittagsredaktion
15.20 Liebe, Tod und Teufel SW
Albin Skoda (1909-1961) in seinem ersten Spielfilm
17.00 Baustelle
17.30 Technik für Kinder
„Von der Sonne leben“
17.55 Betthupferl
18.00 Zwei x sieben
18.25 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
18.50 Trautes Heim
19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell
19.30 Zeit im Bild
19.50 Sport
20.15 Wetten, daß...
Spielereien mit Frank Elstner
22.00 Sport
22.20 Steve Lawrence und Eydie Gorme singen Cole Porter
Gäste: Bob Hope, Swingle Singers II., Ethel Murman
23.05 Schlußnachrichten
23.10 Sendeschluß

- 14.30-17.00 Sportnachmittag mit Sporthilfe-Zehnkampf und Dressur-Europameisterschaften Laxenburg
17.00 Salzburger Theaterfest
18.00 Zwei x sieben
18.25 Fußball
19.00 Trailer
19.30 Zeit im Bild
19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“
20.15 Der Fall Maurizius
Fernsehfilm in fünf Teilen 1. Teil
21.50 Fragen des Christen
21.55 Ein Fall für Harper
Krimi um einen jungen Privatdetektiv
Mit Paul Newman, Lauren Bacall, Shelly Winters
23.50 Schlußnachrichten
23.55 Sendeschluß



← 22.20, FS 1

Steve Lawrence und Eydie Gorme singen Lieder von Cole Porter

In unserer modernen Zeit unentbehrlich!

Zell Oxygen

- Fermentreicher, cellulärer Sauerstoff-Hefetrunk mit Weizenkeimextrakt.
- Zündstoffe für eine stoffwechselaktive Nahrung.
- Auch für Diabetiker.

In Ihrem Reformhaus

Kostenlose Informationen: Zell-Hefe-Präparate GmbH
Postfach 1128, D-6222 Gelsenheim/Rhein
Depositeur in Österreich: Sympharma GmbH, Postf. 25, 5014 Salzburg

LANGJÄHRIGE KARTENSEHERIN

– erlernt in Weißrußland, Oberschwabens bekannte und erfolgreiche Seherin sagt Ihnen Ihre private und geschäftliche Zukunft voraus.

Ausarbeitung nach Angabe von Haarfarbe und Geburtsdatum. Konkrete Fragenstellung erwünscht. Nur schriftlich. DM 80,-

L. Kudlicz, Lehenweg 5, D-7981 Schlier-Fenken



Der Fall Maurizius (1. Teil)

Sa FS 2 20.15

Fernsehfilm in fünf Teilen von Karl Wittlinger. Mit Martin Halm, Mathias Fuchs, Ruth Maria Kubitschek, Heinz Bennent, Judy Winter, Peter Sattmann u. a.

Der Roman von Jakob Wassermann, „Der Fall Maurizius“, der die Geschichte eines Justizirrtums erzählt, basiert auf einem aufsehenerregenden Prozeß im Jahre 1906 und wurde von Karl Wittlinger und dem Regisseur der fünfteiligen Serie, Theodor Kotulla, fürs Fernsehen adaptiert. Die einzelnen Folgen werden jeweils Samstag um 20.15 Uhr in FS 2 gesendet.

Der sechzehnjährige Etzel Anergast, Sohn eines bekannten und von gnadenlosem Ehrgeiz getriebenen Frankfurter Oberstaatsanwalts, stößt durch Zufall auf die Akten des Leonhart Maurizius, der vor 18 Jahren wegen Mordes an seiner Frau Elli zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt wurde. Die Ursache zu diesem Urteil, das stark umstritten war – der Angeklagte beteuerte bis zum Schluß seine Unschuld, hundertprozentige Beweise gab es nicht, der Schuldspruch basiert lediglich auf einer Zeugenaussage –, lag bei Etzels Vater, der durch sein leidenschaftliches Plädoyer die Richter überzeugte.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Programm-Zeitschriften Verlagsgesellschaft m. b. H. – Für den Inhalt verantwortlich: Redakteurin Hilde Bretterbauer, Halbgasse 24, 1070 Wien, Tel. 93 55 72 – Druck: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8.

ARD

- 10.00 heute (ZDF)
10.03 Auf Wiedersehen, bis Montag
11.45 Die Sportschau
12.10 Aspekte (ZDF)
12.55 Presseschau heute (ZDF)
13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Auto und Verkehr
15.30 Zum Blauen Bock
Musik und Humor beim Appelwoi
17.00 Blickfeld
Kirche und Gesellschaft
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
20.00 Tagesschau
20.15 Männer sind auch nur Menschen
Lustspiel von Tilly Hütter und Konrad Hansen
21.50 Ziehung der Lottozahlen
anschl. Tagesschau Das Wort zum Sonntag
22.10 Das Ding aus einer anderen Welt
Amerikanischer Spielfilm von 1951
23.35 Tagesschau

ZDF

- 12.00 Vorschau
auf das Programm der kommenden Woche
12.30 Nachbarn in Europa
Information und Unterhaltung für Ausländer und Deutsche
14.45 heute
14.47 Heidi
15.10 1, 2 oder 3
Ratespiel für Kinder
15.55 Schau zu – mach mit
16.15 Kompaß
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
Informationen und Meinungen aus der Bundesrepublik
18.00 Ihr Musikwunsch
erfüllt von Trudeliene Schmidt und Norbert Ely
18.58 ZDF – ihr Programm
19.00 heute
19.30 Projekt XX 72
Schwedische Fernsehreihe in vier Teilen
1. Test mit Todesfolge
20.15 Wetten, daß...?
Spielereien von und mit Frank Elstner
21.55 heute
22.00 Das aktuelle Sport-Studio
23.15 Der Kommissar
Jähes Ende einer interessanten Beziehung
0.15 heute

Bayern 3

- 17.00 Die kostbare Vase
17.30 Zwischen Spessart und Karwendel
18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
19.00 Reisegeschichten
19.20 Weg aus dem Nichts
21.00 Netz oder Hängematte?
22.15 Tagesschau
22.30 A Time There Was
0.15 Rundschau

Schweiz

- 16.45 Wapistan und die Vögel im Sommer
17.35 Geschichte-Chischte
18.00 Zwischen Schule und Lehre
18.45 Sport in Kürze
19.00 Bodeständigi Choscht
19.30 Tagesschau
anschl. Das Wort zum Sonntag
20.00 Blasmusikalischer Auftakt
20.15 Wetten, daß...?
22.00 Tagesschau
22.10 Sportpanorama
23.10 Der Einzelgänger
„Eine Stadt gegen Ross“
23.55 Rock made in Switzerland

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Salzburg
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holda Kunst
- 9.00 Nachrichten
- 9.10 „Man kann ruhig darüber sprechen“
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst aus dem Alten Dom in Linz
- 11.15 Aus Burg und Oper berichtet Heinz Fischer-Karwin

- 11.30 Matinee Salzburger Festspiele 1981
- 13.00 Nachrichten
- 13.10 Quodlibet
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“
- 15.15 Im Rampenlicht
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Das Magazin der Wissenschaft
- 18.00 Da Capo!
- 19.05 „Lohengrin“
- 21.55 Nachrichten
- 23.15 Kunst heute
- 23.05 Nachrichten
- 0.10 Sendeschluß

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.30 Nachrichten
- 6.35 Marschmusik aus Niederösterreich
- 7.00 Nachrichten
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Evangelischer Gottesdienst aus der Kirche am Wege
- 9.45 „Seid umschlungen, Millionen“

- 10.30 Die Funkerzählung
- 11.00 Frühschoppen
- 12.03 Autofahrer unterwegs aus Wien
- 16.00 „Der Pfau“
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Fröhlich euch des Lebens
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 Österreicherlye
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospelcantate
- 9.10 Roaring Sixties
- 10.05 Das alte Grammophon. Die Orchester Charlie Barnet, Duke Ellington und Larry Clinton. - Barnet: Murder at Peyton Hall; Mercer: Come rain or come shine
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin

- 12.05 Musik à la carte
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour Ö 3
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exclusiv
- 22.10 Treffpunkt-Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 14. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Operkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Klaviermusik
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Aktuelles aus der Christenheit
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.30 Sendeschluß

- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Was i gern hör...
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Melodie für jeden Jahrgang
- 20.05 „Der Pfau“
- 21.05 Evergreens des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso (K)
- 14.30 Musik aus Griechenland
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Collins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Besuch am Montag
- 9.30 „Bei uns daham“
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Die Geschichte von der Herbstzeitlose“

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Wr. Staatsoper in der Ara Strauss-Schalk (3)
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „help“-extra
- 20.30 Literatur-Magazin
- 21.00 „Ich kann warten“
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Im Gespräch
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Kinder ohne Zukunft“
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Verachtet mir die Meister nicht
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Volksmusik und Mundartdichtung
- 20.05 „Ob blond, ob braun“
- 20.30 Konzert aus Salzburg
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso (K)
- 14.30 Musik aus Italien
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

MITTWOCH, 16. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Operkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 Musica sacra
- 20.00 Lernen per Post
- 21.00 „Ich habe eine Utopie“
- 21.30 Forschung in Österreich
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Spektrum
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Wendelin Grubel“
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 „Wo man singt...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Österreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Musik am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Operkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Concerto grosso
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Lieder im Spiegel
- 19.00 Musik in Lateinamerika
- 20.00 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Forschungen, Berichte, Kritik
- 23.05 Studio neuer Musik
- 0.05 Sendeschluß

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 Till-Eulenspiegel-Kantate
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Operettenmelodien von Millöcker
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Frankreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schlager für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop (St)
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

FREITAG, 18. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Operkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Schulfunk extra
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 „Die Quelle der Donau ist versiegt“
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Schulfunk
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs

- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill!“
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Robert Stolz dirigiert
- 20.05 Singt fröhlich mit
- 21.45 Unter der Leselampe
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 Music Hall (W)
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Lateinamerika
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 PS - Partnerschaft und Sicherheit
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Das Lied der Prärie
- 21.30 Big Band Sound
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.05 Unterhaltungsfeature
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Operkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Memo
- 18.45 Homborgs Kaleidophon
- 19.05 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater
- 22.10 Phonomuseum
- 23.05 Jazzforum
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.10 Magazin für die Frau
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Chormusik
- 10.30 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 17.10 „Wunschloses Unglück“

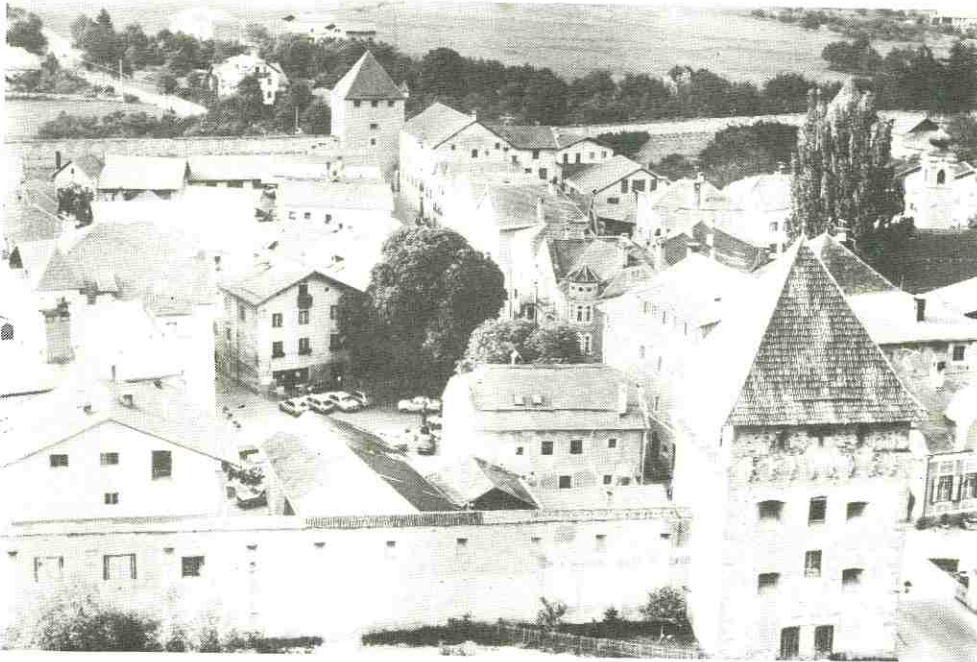
- 18.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 „Steirisch g'sung - steirisch g'redt“
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 Sport und Musik
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Country Music
- 21.05 Rock'n' Radio
- 21.30 Showtime. Hoyt Axton in Kalifornien im Oktober und November 1980. - Axton: a) Deli and the dealer; b) When the morning comes; c) Evangelical No no no
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

Künstlersymposium „Begegnung in Glurns“



Glurns vom Kirchturm auf Kirchturmtor und Malsergasse, Bild: Fliri-Dane

Veranstaltet vom Südtiroler Künstlerbund, findet vom 11. bis 13. September im Städtchen Glurns im Obervinschgau, an der Einmündung des Münstertales in den Vinschgau gelegen, ein Künstlersymposium unter dem Motto „Begegnung in Glurns“ statt.

Es soll dies ein Versuch sein, Künstler aus Graubünden, dem westlichen Nordtirol und Südtirol einander näherzubringen.

Glurns liegt im Obervinschgau am Zusammenfluß von Etsch und Rambach (Münstertal) 906 Meter über dem Meer und hat 775 Einwohner.

Der Ort begegnet uns erstmals in einer Urkunde des Jahres 1163 (de terra in vico Glurnis), worin u.a. Ulrich von Tarasp dem Benediktinerinnenkloster Müstair Einkünfte aus dem Dorfe Glurns geschenkt hat. Der seit 1163 nachweisbare Status einer Dorfgemeinde blieb für Glurns noch über 200 Jahre bestehen, bis Graf Meinhard II. von Tirol-Görz spätestens im Jahre 1291 in Konkurrenz zu dem am 8. September abgehaltenen Jahrmarkt in Müstair auch in Glurns die Abhaltung eines Jahrmarktes verfügte. Es war sicherlich die geografisch-politische Lage am Ausgang des Münstertales, die den Anlaß dazu gab, Glurns zur Stadt zu erheben, das uns 1294 als burgum, 1303 als oppidum und 1304 als stat überliefert ist. Glurns verfügte bereits damals über eine Stadtmauer. 1499 findet die Schlacht an der Calven vor den Toren der Stadt mit dem Sieg der Bündner einen schlimmen Ausgang für das gesamte Vinschgau, Glurns versinkt in Asche. Die ersten Maßnahmen des Wiederaufbaus galten der Stadtbefestigung, die dem Städtchen nun im verstärktem Maße den Charakter einer wehrhaften Festung gegen Graubünden und die Eidgenossenschaft verleihen sollte. Durch den Rückgang bzw. die Verlegung der Handelstätigkeit weg von Glurns

verlor dieselbe in den späteren Jahrhunderten stark an Bedeutung, sodaß vermehrt die Landwirtschaft in die Stadt einzog (Dorf mit Mauern). Einen letzten wirtschaftlichen Niedergang erfährt die Stadt durch den Bau der Eisenbahnlinie Meran-Mals über Schluderns und durch die Verlegung des Gerichtes und Gefängnisses nach Schlanders in den Jahren zwischen den zwei Weltkriegen.

Spätestens in den Jahren nach 1960 erkannte man den kulturhistorischen Wert (einziges unzerstörtes Ensemble einer mittelalterlichen Stadt in Gesamt-Tirol) der Stadt und gab einen Sanierungsplan in Auftrag, der die gesetzliche Grundlage für eine Belebung derselben werden sollte. Seit Ende 1974 läuft in Glurns das größte Sanierungsprogramm Südtirols, das einerseits das kulturhistorische Erbe bewahren, andererseits die zum Teil unbewohnten Häuser bewohnbar und nutzbar machen soll und letztlich dem Städtchen auch zu einem wirtschaftlichen Aufschwung verhelfen soll. Bisher wurden 30 Gebäude saniert und dabei 62 Wohnungen geschaffen, parallel dazu entstanden zahlreiche Handwerksbetriebe mit Arbeitsplätzen und auch der Fremdenverkehr erfuhr einen tragbaren Aufschwung. Die Stadt hat wieder begonnen zu leben.

Quellenangabe: Franz-Heinz-Hye: Glurns
Martin Fliri - Dane

Ausstellung Mair/Staneck in der Schloßgalerie Landeck

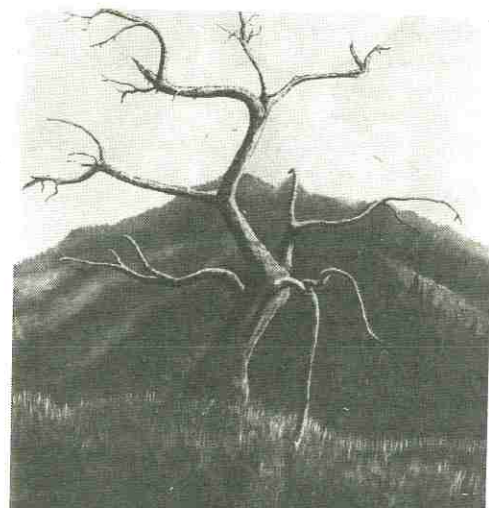
„Zeitweilig Langeweile am derzeitigen üblichen Kunstbetrieb und Kunstschaffen“ empfindet der 1951 in Zams geborene Ewald Mair. Seine Frau Ursula, geb. 1953 in Wien, ist überzeugt, „daß der Geist der alten Meister auch in unserer



„Torso“, Ölgemälde von Ursula Mair-Staneck

Zeit etwas zu bedeuten hat“. Diese Aussage hängt unübersehbar an der Wand, fällt auch dem Kunstunroutinierten ins Auge. Ewald und Ursula Mair scheinen auf ihrem Kunstweg gewisse Frustrationsabschnitte hinter sich gebracht zu haben. Sind sie ähnlich Propheten, deren Bedeutung man im Inland noch nicht erkannt hat, die sich außerhalb Stärke holen und stark in die Heimat zurückkehren? Vermutungen – allerdings dadurch genährt, daß beide in der holländischen Künstlergruppe Nike eine vorläufige künstlerische Bleibe gefunden haben. Mit dieser Gruppe traten sie 1978 in Kontakt und stellten 1980 in Den Haag und 1981 in Den Ham aus. Beide wollen „die Kunst reformieren aber beweisen, daß alles jederzeit möglich ist.“ Diese Maxime ihres künstlerischen Schaffens setzen sie konsequent in Bilder um. Daß Ewald Mair nichts von der Flüchtigkeit der „abirrenden Phantasie“ hält, sieht man an seinen Bildern. Für manchen könnte das „philosophische Leinen“, auf dem er seine Bilder malt, gar zu unbiegsam sein. Wie dem auch sei, aus der Kunst des Ehepaares spricht ein großer Ernst. Leichtfertigkeit hat in ihren Rahmen keinen Platz.

Die Ausstellung wurde am vergangenen Freitag von Kulturreferent Dir. Karl Spiß eröffnet und ist bis zum 27. September täglich von 10 bis 17 Uhr zugänglich.



Gemälde von Ewald Mair

Rainer Schiestl in der Galerie Elefant



Vom 15.9. bis 2.10. sind in der Landecker Galerie Elefant Schiestls „Puppen“ zu sehen. Der prominente Tiroler Künstler, 1939 in Kufstein geboren, studierte von 1959 bis 1964 an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Elsner und Böckl. Architektonische Aquarelle und freie Illustrationszeichnungen zu Kafka und Villon waren die ersten Schwerpunkte seines künstlerischen Schaffens. Ab 1968 befaßte er sich intensiv mit der Radierung und dem Farblinolschnitt. Ab 1974 trat bei Schiestl die Porträtzeichnung in den Vordergrund. Heuer gab er das Buch „Morgensterns Zoo“ mit 22 Radierungen heraus.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland säumen seinen künstlerischen Weg. 1982 stellt er im Österreichischen Kulturinstitut in New York aus.

Die Eröffnung der Ausstellung in der Galerie Elefant ist am Dienstag, 15. September, um 19.00 Uhr. Die Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag bis Freitag von 17 bis 19 Uhr.

Bildungsfahrt der Pensionisten

Die Gewerkschaft f. Öffentlich Bedienstete, Sektion Pensionisten, veranstaltete am 3. September eine Bildungsfahrt ins „Ländle“. Die Organisation und Reiseleitung oblag dem Bezirksleiter, (der gleichzeitig auch Landesleiter v. Tirol ist), Regierungsrat E. Schneider.

Am Autobahnhof Landeck wurde um 8.00 Uhr morgens die „bildungshungrige Seniorenmannschaft“ aus Landeck und Umgebung - auch einige Teilnehmer aus dem Nachbarbezirk Imst waren dabei - zusammengestellt, und die Busfahrt ging über den Arlberg vorerst nach Bludenz in die Schokoladefabrik Suchard.

Unter sachkundiger Führung wurde das Herstellungsverfahren der Suchardschokolade von der rohen Kakaobohne bis zur fertigverpackten, versandfertigen Ware vorgestellt. Der Betrieb ist einer der modernsten seiner Art, und die Vollautomation der gesamten Fabrikanlage ist imponierend. Eine Kostprobe der „süßen Versuchung Milka“ und für jeden Besucher noch ein nettes Schokolademitbringsel machten abrundend den Besuch der Schokoladefabrik für jeden zu einem interessanten Erlebnis.

Die Fahrt ging weiter ins Große Walsertal. Leider verhängte der Wettergott die Berge mit Wolken. Dieses landschaftlich reizvolle aber wirtschaftlich sehr arme Hochtal wurde bekanntlich

im 15. Jh. von den eingewanderten Walsern besiedelt. (Der Siedlungsraum der Walsler erstreckte sich rund um den Tannberg.) Im Katastrophewinter 1954 wurde das Große Walsertal von Lawinen schwer heimgesucht. (An die 80 Tote und viele zerstörte Bauernhöfe.) Der Wiederaufbau zeugt von der Zähigkeit und dem Lebenswillen dieser Hochtalbewohner. Nach dem Besuch der Abtei St. Gerold und einem kräftigen Mittagessen ging wieder talauswärts. Die geplante Fahrt über die Bielerhöhe mußte wegen des nebligen Wetters unterbleiben, und so ging es wieder über den Arlberg in die Heimat.

Diese Bildungsfahrt war ein erster Versuch des Bezirksleiters RR. Schneider, nach der Meinung sämtlicher Teilnehmer ein wohlgelungener. Es ist also zu hoffen, daß unter der bewährten Leitung von RR. Schneider weitere Bildungsfahrten gemacht werden. Für Bildungserwerb ist niemand zu alt: „Es strebt der Mensch, solange er lebt.“ H.P.

Einladung zum Bäuerinnenausflug

in der Zeit ab 30. September 1981.

Wir fahren über: Landeck - Mils (Jause) - Ebbs: Besichtigung des Fohlenhofes mit Schauvorführung, Mittagessen beim Unterwirt - Kufstein - Klein Söll - Kramsach: Besichtigung des Höfemuseums, Wattens (Jause).

Kosten für den Tag: S 210. - für Fahrt, Mittagessen, Eintritt ins Höfemuseum.

Anmeldeschluß: Dienstag, 15. September 1981, bei der zuständigen Ortsbäuerin.

Das genaue Programm wird nach der Einzahlung des Teilnehmerbeitrages und Meldung in der Bezirkslandwirtschaftskammer direkt zugesandt.

Wir erwarten auch heuer wieder reges Interesse und freuen uns auf Deine Anmeldung.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer Ldk.

Schutzraumbau Schalsteine nicht zugelassen

Auf Grund einiger Anfragen in den letzten Wochen erlaubt sich der Katastrophen- und Zivilschutz, Präs. III des Amtes der Tiroler Landesregierung, nochmals hinzuweisen, daß laut Durchführungsverordnung zur Tiroler Bauordnung, LGBINr. 4, 25. März 1980

Schalsteine

für Umfassungsmauern von Schutzräumen **nicht zulässig** sind. Hierfür sind folgende Gründe maßgeblich:

- 1.) Die ordnungsgemäße Einbringung der vorgeschriebenen Stahlbewehrung ist in der Praxis kaum durchführbar.
- 2.) Ein gleichmäßiges und fugenloses Einbringen des Betons ist nicht gewährleistet.
- 3.) Bei starken Erschütterungen können Schalsteine zerbrechen, abplatzen und Schutzraumbeutzer verletzen.

Die Richtlinien des Bundesministeriums für Bauten und Technik schließen Schalsteine derzeit noch nicht aus. Besonders aus den oben angeführten Gründen ist in Kürze eine Korrektur dieser Richtlinien vorgesehen.

Für die Landesregierung: Dr. Otto Schimpp



Kameraklub Landeck Sektion Film

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, 15. September, um 20.00 Uhr im Gasthof Bierkeller statt. Ob. E. Kirschner zeigt eine Gemeinschaftsproduktion eines festlichen Jubiläumfilmes. In einem kurzen Referat werden die Probleme besprochen, die sich bei der Erstellung des Films ergeben haben.

Alle Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. Die Sektionsleitung

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Prutz kommt mit 1. Oktober 1981 die Stelle einer weibl. Kanzleikraft zur Neubesetzung.

Bewerberinnen mögen ihr ordnungsgemäß gestempeltes Gesuch bis längstens 18.9.1981 beim Gemeindeamt abgeben.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

Schulzeugnis über abgeschlossene Handelsschule, Geburtsurkunde, Nachweis der österr. Staatsbürgerschaft, Auszug aus dem Strafregister, amtsärztliches Attest, handgeschriebener Lebenslauf, allfällige Zeugnisse über Praxis.

Der Bürgermeister

Herbstwanderung

Am Sonntag, 20. September 1981, veranstaltet der AAB-Landeck (Ortsgruppe Bruggen) eine echte Familienwanderung. Die Wanderzeiten sind darauf abgestimmt.

Führer: Hubert Probst - Treffpunkt: 9.30 Uhr Talstation der Venetiseilbahn - Auffahrt: 10.00 Uhr, (Saison- oder Punktekarte nicht vergessen) - Wanderung: Krahberg, Maranser-Alm Zammerberger-Schihütte, Lanbach, Rifenal; Große Rast ist auf der Maranser-Alm. Es gibt gegrillte Würstchen, Tee und Bier. Allgemeiner Treffpunkt (für Spätaufsteher und Überbeschäftigte): 15.00 Uhr, Gasthaus Rifenal - Heimfahrt: Nach Vereinbarung, ein Bus steht bereit!

Eingeladen sind alle, die Freude am Wandern und am geselligen Beisammensein haben.

Bei Regenwetter entfällt die Wanderung.

E. Handle, Sprengelobmann

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Steinseehütte

Bei guter Witterung bleibt die Steinseehütte bis 20.9.81 geöffnet.

Sprechtag Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler

Am Montag, den 14. September 1981 findet im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, (Eingang vom Schulhausplatz) von 9.00 bis 12.00 Uhr, ein Sprechtag mit LVP Adolf Lettenbichler statt.

Adi-Stammtisch

mit Landtagsvizepräsident

Adi Lettenbichler,

Arbeiterkammer-Amtsstellenleiter

Willi Traxl und

Bezirksobmann d. Pensionistenverbandes

Rudolf Weißkopf.

Am: Freitag, 18. September 81 – um: 20.00 Uhr – im: Gasthof Traube, in Pfunds.

Der Stammtisch wird als Informationsabend abgehalten.

Nützen Sie die Gelegenheit zur Diskussion. Private Probleme können unter vier Augen besprochen werden.

Wir laden Sie recht herzlich zu diesem Stammtisch ein.

Die SPÖ-Pfunds, Obm. Karl Heinz Schuchter

ÖVP-Sprechtag

mit LA Bezirksparteiobmann

Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 14. September 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

ÖVP-Sprechtag

mit Sozialberater Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblender findet am Dienstag, 16. September 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr-11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Arbeitsamt Landeck

Wir suchen:

Maurer, Metzger, Tischler für Alubau, Möbeltischler, Bauschlosser, Spengler und Glaser, Bodenleger, Schweißler, Maler, Herren- und Damen-Friseuse, Ingenieur für Fachrichtung Metallverarbeitung, Bautechniker, Haushälterin ab 15.12.1981, Textilverkäuferinnen und Verkäuferinnen für Lebensmittel für die Wintersaison 1981/82, Kraftfahrer mit Führerschein C, Kraftfahrer mit Führerschein C und E, Hausmädchen, Kaminkehrer, Bäcker.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Wasserleitungsinstallateur, Bürokaufmann männlich, Wirkwarenhersteller, Bäcker, Fleischer, Hotel- und Gaststättenassistent, Kellner, Koch, Rauchfangkehrer.

Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Täglich von 10-17 Uhr – Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum, Ausstellung - Graphiken und Ölbilder der Mair-Stanek.

Dienstag - Freitag, v. 17-19 Uhr – Galerie Elefant, Malsersstr. 62.

Samstag, 12. September: 20.00 Uhr – Großer Kameradschaftsabend im Saal der Pontlatzkaserne (Programm lt. Anschlag).

Sonntag, 13. September: 9.00 Uhr – Einmarsch der Militärmusik zur Pontlatzkaserne, anschließend Feldmesse durch Bischof Dr. Stecher (Programm lt. Anschlag).

Montag, 14. September: 20.30 Uhr – Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal.

UNTERHALTUNG

Tourotel Post – Täglich (außer Montag) Unterhaltungsmusik - Beginn 19.00 Uhr.

Gasthof Arlberg – Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag - Diskothek.

SV Thaur : SV Zams 3:1

SR Waldauer - schwach, 100 Zuschauer, Tor für Zams: Nimmervoll

SV Zams Jugend : Serfaus Jugend 1:2

SV Zams Schüler : Sautens Schüler 2:1

Vorschau für Sonntag 13.9.1981

10.30 Uhr SV Zams Jugend : SV Karres

15.00 Uhr SV Zams U-23 : SV Nassereith

17 Uhr SV Zams I : SV Nassereith I

Vereinsmeisterschaft SV Zams - Sektion Tennis

Ergebnisse:

H-E: 1. Dipl. Ing. B. Egg; 2. Dr. R. Lechthaler 3:6, 6:1, 6:1; 3. Walter Schuler u. Johann Marth: **H-D:** 1. Walter Schuler/Gerhard Allgäuer; 2. Dr. R. Lechthaler/Johann Marth 6:4, 6:3, 3. Dr. H. Lami/Albert Thanei u. Helmut Siegele/Michael Fraidl. **D-E:** 1. Edith Thanei; 2. Helga Wellenzohn 6:4 u. 6:1; 3. Renate Allgäuer u. Beatrix Regensburger. **D-D:** 1. Inge Blunder/Edith Thanei; 2. Alice Schuler/Annemarie Juen 6:2, 5:7 u. 6:3, 3. Renate Allgäuer/Beatrix Regensburger. **H-Trost:** 1. Hermann Allgäuer; 2. Dipl. Ing. E. Feichtinger 6:0, 6:4; 3. Ernst Pögler u. Max Pögler.

D-Trost: 1. Alice Schuler; 2. Annemarie Juen 6:3, 6:4; 3. Melitta Kappacher. **Schü-E:** 1. Rainer Kappacher; 2. Hannes König 6:4, 6:4; 3. Marko Kappacher. **Jugend-E:** 1. Johann Marth; 2. Werner Blunder 6:4, 6:3, 3. Arnold Steiner. **Jugend-D:** 1. Johann Marth/Arnold Steiner; 2. Rainer Kappacher/Stefan; Wellenzohn 7:5, 6:0; 3. Hannes König/Marko Kappacher und Arnold Siegel/Walter Siegele.

Bezirksschützenbund Ldk. Bezirksmeisterschaften 1981 im English Match

Die diesjährigen Meisterschaften in diesem Liegendbewerb (60 Schuß) findet am kommenden Sonntag, 13. September 1981, am Schießstand in St. Anton statt.

Geschossen wird in allen Klassen: Schießbeginn 9.00 Uhr, Nennungsschluß 14.00 Uhr, Startschluß 15.00 Uhr.

Beim Mannschaftsbewerb darf jede Gilde nur eine Vierermannschaft melden. Nennungsschluß dafür ist Samstag bei direkter Abgabe an Ing. Pfandl Hans, Zams, Perdann.

Siegerehrung ist wie jedes Jahr am letzten Oktober-Samstag – Einladungen ergehen gesondert.

ASV Grissemann Kaffee I – FC Oberperfuß I

0:2 (0:2) SR Kleinheinz (gut)

Nach dem starken Auswärtsspiel in Oberhofen war die Aufgabe dieses Wochenendes gegen die starke Oberperfußer Mannschaft für die junge ASV-Truppe um nichts leichter.

Das Spiel begann dann auch wenig erfolgversprechend. Zwei gefährliche Angriffe der Oberperfußer wurden mit zwei schönen Toren abgeschlossen. Torhüter Schrott war bei den Verlusttreffern chancenlos.

Nach der Pause agierten die ASV-Spieler dann doch kampfbetonter und spielfreudiger. Zeitweise wurde auch starker Druck erzeugt. Der wichtige Anschlußtreffer wollte jedoch nicht gelingen. Die Gäste waren ihrerseits in schnellen Kontern sehr gefährlich.

Stark waren beim ASV Torhüter Schrott, Cusch und Hechenblakner. Hervorragend der junge Zangerle Erwin, der seinem Gegenspieler nie eine Chance ließ.

Tennismeisterschaft in Serfaus 1981

Wetterbedingt wurde die diesjährige Clubmeisterschaft an zwei Wochenenden ausgetragen. Gespielt wurden Herren Einzel, Damen Einzel, Jugend Einzel, Herren Doppel.

Schon bei Nennungsschluß zeichnete sich eine Rekordbeteiligung ab. Spielerischen Fortschritt und einen gesunden Kampfgeist kennzeichneten die Spiele von Beginn an. Das kontinuierliche Training, insbesondere mit der Jugend, zeigte eine starke Weiterentwicklung in dieser Sportart.

Sieger und Clubmeister wurde Schranz Sieghart, Clubmeisterin Tschuggmall Gitti.

Weitere Ergebnisse:

Herren: 1. Schranz Sieghart 6:0, 6:4; 2. Patscheider Franz; 3. Zerzer Hansjörg 6:2, 6:2; 4. Schäfler Heinz. **Damen:** 1. Tschuggmall Gitti 6:0, 6:1; 2. Patscheider Evi. **Jugend:** 1. Englisch Rainer 6:0, 6:1; 2. Waldner Gottfried; 3. Schwab Harald 6:1, 6:1; 4. Patscheider Stefan. **Doppel Herren:** 1. Purtscher Hansi/Brejla Manfred 6:4, 6:3; 2. Zerzer Hansjörg/Zerzer Toni; 3. Schranz Sieghart/Waldner Gottfried 6:1, 6:2; 4. Waldner Sieghart/Waldner Christian.

Sportclubobmann Greiter Norbert und Sektionsleiter Schranz Sieghart nahmen die Preisverteilung im Sporthotel Astoria vor.

Geschäftsbüro Lagerräume in

Landeck-Perjen
zu vermieten.

Telefon 05444/5276



Kirchliche Nachrichten

Wallfahrt

nach Maria-Zell und Eisenberg im Burgenland vom 18.-20. September. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, am 18. September um 19.00 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Wallfahrt

nach Maria-Bildstein u. Rankweil am 23. September. Wir beten um Priester und Ordensnachwuchs. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 7.00 Uhr Früh. Fahrpreis: S 90. — pro Person. Anmeldungen an: Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

Diözesanwallfahrt

Zur Förderung geistlicher Berufe ladet die Aktion Pfingsten zusammen mit dem kath. Familienverband für Sonntag den 20. September zur dritten großen Familienwallfahrt nach Südtirol, nach Abtei ins Gadertal zum Geburtshaus des seligen Pater Josef Freinademetz herzlich ein.

Um 11 Uhr wird — mit einem Neupriester und dem Familienseelsorger — der Gottesdienst mit Predigt gefeiert.

Für den Bezirk Landeck wird ein eigener Bus organisiert.

Die Anmeldung zur Teilnahme ist erbeten an: Weiskopf Arthur, Pians 39, Tel. (05442) 2017.

Abfahrt: Sonntag 20.9. um 5.30 Uhr Pfarrkirche Pians — Zusteigmöglichkeit in Landeck und Zams. Fahrpreis: 120.— S.

Todesfälle

Pians

Maria Kathrein geb. Thurisser, 61 Jahre.

Zams

1.9. — Gottlieb Wechner, 18 Jahre.

Serfaus

2.9. — Eugen Schwarz, 92 Jahre.

Galtür

2.9. — Roland Reich, 13 Jahre.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 13.9. — 24. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Frühmesse f. Hermine u. Arthur Pindur; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Oskar Traxl; 11.00 Uhr Kindermesse f. Anna Elisabeth Pötsch; 19.30 Uhr Abendmesse f. Herta, Josef Adelsberger u. Franz Trenkwalder.

Montag 14.9. — Fest Kreuzerhöhung — 7.00 Uhr Messe f. Alfred Weiss; 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst für die VS.

Dienstag 15.9. — Gedächtnis der Schmerzen Mariens — 7.00 Uhr Messe f. Johann u. Josefa Zangerl.

Mittwoch 16.9. — Gedächtnis der Hl. Märtyrer Kornelius u. Cyprian + 3. Jht. — 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann Huber.

Donnerstag 17.9. — Gedächtnis der Hl. Hildegard von Bingen + 1179 — 7.00 Uhr Schülermesse f. Alois u. Anna Thaler geb. Schrott.

Freitag 18.9. — Gedächtnis des Hl. Lambert, Bischof von Maastrich + 706 — 19.30 Uhr Abendmesse f. Roman Tilg.

Samstag 19.9. — Gedächtnis des Hl. Januarius, Bischof v. Neapel + 305 — 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Seraphine Wanek geb. Kathrein.

Sonntag 20.9. — 25. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Frühmesse f. Otto Steiner; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Klara Schieferer geb. Carraro; 11.00 Uhr Kindermesse f. Fam. Schuler-Thöni; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef Pfeifhofer.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 13.9. — 24. Sonntag im Jahreskreis — 9.00 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Karin Tollinger; 19.30 Uhr Messe f. Robert Windisch.

Montag, 14.9. — Fest Kreuzerhöhung — 7.45 Uhr Messe zum Schulbeginn für Friedolin Röck.

Dienstag 15.9. — Gedächtnis der Schmerzen Mariens — 19.30 Uhr Jugendmesse f. Hubert Krismer.

Mittwoch, 16.9. — Kornelius und Cyprian, Märtyrer — 7.15 Uhr Messe f. Josef Scherl und Katharina Zangerle; 19.30 Uhr Messe in Perfuchsberg für Rudolf und Olga Zangerl.

Donnerstag, 17.9. — Hl. Hildegard von Bingen — 17.00 Uhr Kindermesse f. Arthur Wille.

Freitag, 18.9. — 7.15 Uhr Messe f. verstorbene Eltern u. Geschwister Nigg.

Samstag 19.9. — Hl. Januarius, Märtyrer — 7.15 Uhr Messe f. Johann Paul Tittmann; 17.00 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 13.9. — 24. Sonntag im Jahreskreis — 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; **11.00 Uhr** Jahresamt für Hermann Praxmarer.

Montag 14.9. — Fest Kreuzerhöhung — 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Zangerle.

Dienstag 15.9. — Gedächtnis der Schmerzen Mariens.

19.00 Uhr Jahresamt f. Heinrich Prieth.

Mittwoch 16.9. — Hl. Kornelius, Papst und Cyprian, Bischof — 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt für Raimund und Maria Frank.

Donnerstag 17.9. — Hl. Hildegard von Bingen — 19.30 Uhr Jahresamt f. Ehrenreich Vahrner.

Freitag 18.9. — Hl. Lambert — 7.15 Uhr Messe f. Ernst Perlot.

Samstag 19.9. — Hl. Januarius — 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann Flunger; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Verstorbene der Fam. Praxmarer.

Sonntag 20.9. — Äußere Feier des Festes der Schmerzen Mariens — Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums von Hwst. Generalvikar Josef Hammerl. — 8.30 Uhr Feierlicher Einzug vom Widum in die Kirche und Festgottesdienst mit feierlichem Amt und Predigt von Altbischof Dr. Paulus Rusch. Nach dem Amt Prozession und Te Deum. 10.30 Uhr: 1. Jahresamt f. Hedwig Weber, Hl. Messe f. d. Pfarrfamilie.

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
12./13. September 1981

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
Dr. Franz Hechenberger, Fließ 87, Tel. 05449-316

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst: Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dr. Anton Kathrein, Landeck, Marktplatz 1,

Tel. 3336.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214
oder 2403 — Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich:
Oswald Perktold, Landeck, Rathaus — Erscheint jeden Freitag —
Jährlicher Bezugspreis S 100.— (einschl. 8% Mwst.) — Ver-
schleißpreis S 3.— (incl. 8% Mwst.) — Verlagspostamt 6500
Landeck, Tirol — Erscheinungsort Landeck — Druck: Tyrolia
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Maiserstr. 15, Tel. 2512

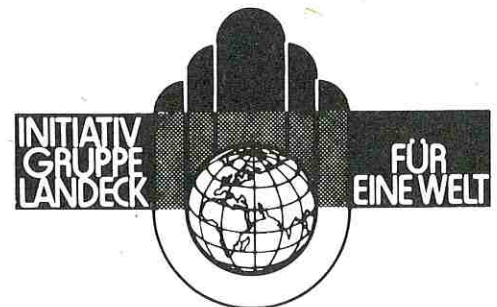
Verlobtensonntag, 11. Oktober 81

Ort: Hauptschule Prutz/Ried

Zeit: 9 Uhr — 16.00 Uhr.

Gipfelmesse am Furgler

Am Sonntag, 13.9.1981, findet bei guter Witterung um 11.00 Uhr eine Gipfelmesse am Furgler statt. Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich dazu eingeladen. Jungbauernschaft Serfaus



Autoweihe

für das Einsatzfahrzeug von Karin Nagele am Sonntag, 20.9.1981, um 9.45 Uhr vor der Stadtpfarrkirche Landeck.

Seniorentreff

Marianhill - Bruggen

Nach einer längeren Sommerpause laden die Frauen der ÖVP Landeck wieder alle Senioren weiblichen und männlichen Geschlechts zum 1. Nachmittag recht herzlich ein. Merken Sie sich vor: Mittwoch, 16. September 1981, Beginn 14.00 Uhr.
E. Unterhuber, H. Polesnig

Die beiden Jugendlichen Schuler Alexandra und Dapunt Markus siegen bei den Clubmeisterschaften des Tennisclub Landeck!

Obwohl die Beteiligung etwas zu wünschen übrig ließ, heuer wurden 92 Nennungen abgegeben, standen die Clubmeisterschaften des TCL auf beachtlichem Niveau und erstmals in der Vereinsgeschichte eroberten zwei Jugendliche die Clubmeistertitel und zwar bei den Damen Schuler Alexandra, die bereits im Vorjahr siegte und bei den Herren Dapunt Markus. Es gab auch einige Überraschungen, die solche Meisterschaften immer auszeichnen: Insgesamt wurden 8 Bewerbe ausgetragen und zwar folgende:

Herreneinzel: 1. und Clubmeister Dapunt Markus, dem heuer trotz schwieriger Auslosung der Durchbruch und damit der Sieg gelang, wobei er vor allem relativ sicher seinen Lehrmeister und Trainer Mahlknecht Erich im Semifinale 6:3/6:3 besiegte, während er im Finale gegen Gurschler Erich, der von seinem Semifinale etwas übermüdet war, souverän gewann. Die größte Überras-

chung war wohl das Ausscheiden von Raggl Gustav, dem Vorjahrsmeister gegen Theelen Eugen im Viertelfinale. Beachtenswert in diesem Bewerb auch die gute Leistung der Jugendlichen Schuler Hannes und Pilser Gerhard. **Ergebnisse:** 1. Dapunt Markus, 2. Gurschler Erich, 3. Mahlknecht Erich und Theelen Eugen.

Dameneinzel: 1. und überlegene Clubmeisterin Schuler Alexandra, die wie im Vorjahr den Titel sicher verteidigte und im Semifinale Reichmayer Yvonne und im Finale Hittler Maria sicher besiegte. Überraschend der gute 3. Platz für die Jugendliche Pilser Irene. **Ergebnisse:** 1. Schuler Alexandra, 2. Hittler Maria, 3. Reichmayer Yvonne und Pilser Irene.

Herrendoppel: Dieser Bewerb verlief programmgemäß, wobei die drei 1. Doppel allen Übrigen absolut überlegen waren.

Ergebnisse: 1. Mahlknecht/Dapunt durch seine Finalsieg von 7:5/6:4 gegen Raggl/Probst: Ein sicherer Sieg von Schuler Alexandra/Hittler Maria vor den 2. Reichmayer/Tiefenbacher. Den 3. Platz belegte Müllauer/Dapunt Christine und Gandler Susanne/Pilser Irene.

Senioren Einzel: Auch hier gab es das erwartete Ergebnis. 1. Ing. Heinz Dittrich, 2. Josef Somadossi, 3. Kirschner Karl und Senn Robert

Jugend - Einzel: (Jahrgang 63-66): Einen ganz überlegenen Sieg feierte Dapunt Markus, der insgesamt nur 2 Games abgab. Mit den Leistungen der Jugend konnte man sehr zufrieden sein!

Ergebnisse: 1. Dapunt Markus, 2. Schuler Hannes, 3. Pilser Gerhard u. Pilser Günther. Auch Eder Albert und Müller Johann konnten mit guten Leistungen auffallen.

Schüler - Einzel: (Jahrgang 67 und jünger:) Bei den Jüngsten gab es wieder das große Duell Schuler Alexandra gegen Hittler Thomas, das Alexandra nach Matchball für Hittler mit 6:4/3:6/7:5 für sich entscheiden konnte. Angenehm fielen auch die 3. Höllrigl Wilfried und Pilser Irene auf, ebenso ist die gute Leistung von Hittler Christoph, Holzer Martin und Pilser Sabine zu beachten!

Jugend - Doppel: In diesem Doppelbewerb hatte auch wieder Dapunt Markus, diesmal mit Partner Eder die Nase vorne! **Ergebnisse:** 1. Dapunt/Eder, 2. Schuler Hannes/Pilser Gerhard, 3.

Eigl Chr./Ladner und Schuler Alex./Hittler Thomas.

Diese gut gelungene Veranstaltung klang mit der anschließenden Preisverteilung aus die von Präsident Dittrich und Sportwart Pesjak durchgeführt wurde. Der Präsident dankte allen Helfern und vor allem den Spendern der schönen Pokale!



sofäuser kaufhäusl

NUMMER 1

für Sportler

Große Auswahl an modischer Marken-Tennis-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Riesengroße Auswahl an Tennis-Rackets und Tennis-Schuhen. Wir bieten Ihnen Sofortreparatur Ihrer Tennisrackets - Bespannungsservice

Tischtennisclub Landeck:

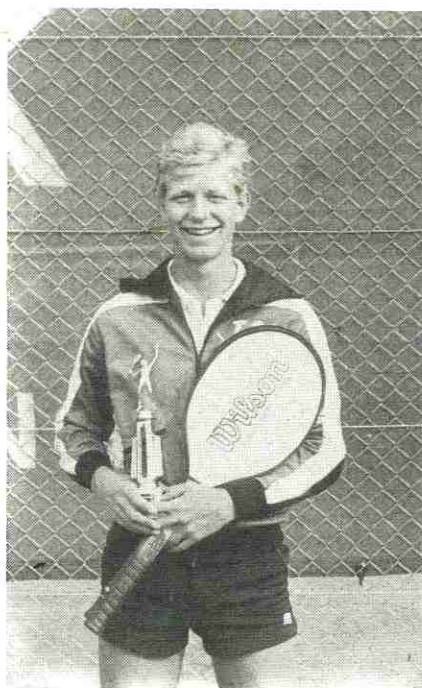
Das neue Sportjahr beginnt!

Wir spielen wieder im Turnsaal des Gymnasiums am Dienstag und Freitag abends; 7 Tische stehen zur Verfügung - Interessierte und Anfänger können uns besuchen.

Für lange Wintersaison

Allein- oder Jungköchin, Serviererin ohne Inkasso, Stubenmädchen gesucht.

Pension Alpenrose, Fam. Salner Ischgl, Tel. 05444/5276



Markus Dapunt

Ofensetzer

Wer an sauberes und selbständiges Arbeiten gewohnt ist, wird Dauerstelle geboten. Schöne Neubauwohnung kann beige stellt werden.

Fa. Rudolf Gort

Kachelofenbau - Offene Kamine - Fliesen
6820 Frastanz, Telefon 05522/22726

Hotel Garni Goldenes Kreuz, 6580 St. Anton a.A., sucht für die Wintersaison verlässliches **Zimmermädchen** und **Stundenhilfe vomittags**. Telefon 05446/2211

KINOLANDECK

Telefon 23 41

Sa.12.9. **Das Erwachen der Sphinx**, ab 14

So.13.9. **Die Hunde des Krieges**, ab 17

Mo.14.9. **Der Löwe zeigt die Krallen**, ab 14

Di.15.9. **La Luna**, ab 17, 15.15, 18, 20.45 Uhr, sehenswert

Mi.16.9. **Louis der Geizkragen**, ab 6

Do.17.9. **Willkommen Mr. Chance**, ab 17, 15.15, 18, 20.45 Uhr, wertvoll

Fr.18.9. **Asterix erobert Rom**, jugendfrei, sehenswert

wenn nicht eigens angeführt - TAGLICH 3-5-7-9 Uhr

**Wir haben den ganzen
September geöffnet!**

Manfred's **BAR**

St. Anton a. A.,
Telefon 05446-2720
Geöffnet von 21 - 3 Uhr
Sonntag Ruhetag!

Volksfürsorge V.R.S. Kredite aller Art, problemlos.
Anruf genügt. Telefon 05418/389

Verkaufe guterhaltenen Kohle-Dauerbrandofen.
Telefon 2392 (Scheiber)

Suche Halbtagsbeschäftigung (Büro) in Landeck.
Adresse in der Verwaltung

Verkaufe Citroen LN, Baujahr 1977,
Verbrauch 6 l, Telefon 05442-31102

Suche gebrauchten, guterhaltenen Kindersitz.
Telefon 05472-6441

Verkaufe DAYAN 6, Bj. 1974, zum Ausschlachten.
Telefon 05442-3036

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit
Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck,
Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807
oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL IMNSBRUCK - NEU-RUM-STRASS im Zillertal

Neuwertigen Küchenblock,

Eiche rustikal, 2,70 m, zu verkaufen.
Auskünfte unter Telefon 05442-3010



AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

NEUE FAHRZEITEN:
9.30 - 16.30 Uhr

ASCONA 1600, Bj. 77, guter Zustand, preisgünstig
abzugeben. Telefon 05472-6725 (6760)

Vollerschlossener **schöner Baugrund**, ca. 800 qm,
in Zams zu verkaufen.

Zuschriften unter Nr. 08-09-81 an die Verwaltung

Bei dem Brand in Perfuchsberg möchten wir für den
äußerst raschen und tatkräftigen Einsatz aller Züge der
Freiw. Feuerwehr Landeck sowie der Gendarmerie für
die rasche Aufklärung der Brandursache und ganz be-
sonders den Nachbarn und freiwilligen Helfern danken.
Familie RAGGL

3teiliger Wohnzimmerschrank (innen Nußholz), dazu pas-
sende **3teilige Sitzgarnitur**, (Couch mit Bettfachzeug),
Couchtisch (aufschraubbar zu normaler Höhe und doppelt
ausziehbar, kunststoffbeschichtet - daher fleckenun-
empfindlich), **2 Bücherschränke** mit Schiebeglas und 5flam-
mige **Deckenleuchte** - Messingfarben, preisgünstig abzuge-
ben.
Alle Gegenstände sind ca. 12 Jahre alt aber in sehr gutem Zu-
stand. Weitere Auskünfte unter Telefon 05449/375 ab 19
Uhr.

Ich danke allen

für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die
mir anlässlich des Todes meines Gatten, Herrn

Ing. Anton Hübner

Oberstleutnant i.R.-Jahrgang 1891
gest. am 29. 7. 1981 in Wien

und meines Sohnes, Herrn

Dr. Helmut Hübner

Jahrgang 1934

verunglückt am 22. 3.1981 in
Rio de Janeiro

zuteil geworden sind.

Ich bitte um ein stilles Gedenken im Gebete.

Landeck, im August 1981

Valerie Hübner

Im Namen aller Verwandten

Verkaufe umständehalber **Schlafzimmer- und Wohnzimmermöbel** sowie **Küche.**

Telefon 05442-3612

Griesswirt im Zentrum von St. Anton
sucht ab 15. November

Hausmädchen

Ab 18 Uhr frei.

Telefon 05446-2965 Kertess St. Anton, Postfach 20

SANNA
Fiberl

Betriebsurlaub

vom 12. September bis 3. Oktober

Wir haben unsere Metzgerei

**vom 14. 9. -
30. 9. 81**

wegen

**Betriebsurlaub
geschlossen.**

Metzgerei

Ernst Mark

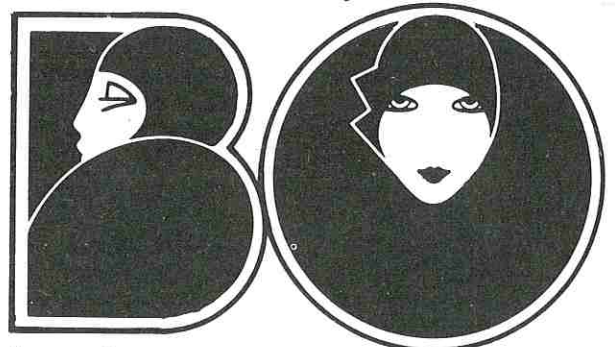
Landeck/Perjen Tel. 05442/2549



WerbeStudioWest.Landeck

**traumpreise
zum schul- und
kindergartenbeginn
im kindershop
prutz und pfunds**

- knaben-hemdchen S 50,—
- in allen größen
- pullover ab S 45,—
- hosen ab S 120,—
- strick-jacken ab S 60,—
- kindermäntel ab S 390,—
- baby-strampler ab S 60,—
- overalls knaben und
mädchen S 229,—
- solange der vorrat reicht



boutiquen ortner

**Schöne Münzensammlung
Österreich ab 1892 zu verkaufen.**

Viele interessante Kleinmünzen.

Zu besichtigen bei



werner schrott

6500 landeck · malsersstr. 64

Transportbeton

Wir liefern ab unserem Werk in Zams Beton jeder Güte-
klasse für den ganzen Bezirk Landeck,

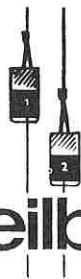
**prompt
zuverlässig
preisgünstig**

Anfragen oder Bestellungen werden entgegengenom-
men im Büro Landeck, Tel. 05442 - 2678 oder 3522
Werk Zams Tel. 05442 - 3256



Dipl.-Ing. Swietelsky
Bauges.m.b.H. & Co.KG

Urichstraße 6
6500 Landeck



venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Empfehlenswerte und gefahrlose **Gratwanderung** von
unserer Bergstation 2208 m Seehöhe, auf den Venet-
gipfel 2513 m Seehöhe in ca. 1 - 1 1/2 Stunden.

Herrliche Rundsicht

Seilbahn von 9-12 Uhr und 13-16 Uhr zu jeder vollen
und halben Stunde sowie 17.10 Uhr.

Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig
warme Küche.

Auskünfte über Wetter, Temperatur usw. unter
Telefon 05442-2663

**KÜCHEN-, MÖBEL- und EINRICHTUNGSSTUDIO
FRANZ BRENNER – 6460 Imst – Bundesstraße –
Telefon 0 54 12 / 30 80**

KÜCHENZEILE
270 cm, Holz-Kunststoff mit
Siemens-E-Geräten, Abhol-
preis **S 22.840.-**

KÜCHENZEILE
massive Ausführung
S 26.800.-

FREMDENZIMMER
4tlg., hell oder dunkel,
Sonder-Superpreis
S 8.800.-

BIO-MATRATZE
Sonderpreis
S 1.510.-

SITZGRUPPE
Esche gebeizt, massive Ausführung,
gepolstert, bestehend aus: 4 Stühlen
und 1 Wangentisch
S 5.980.-

Wir führen weiters Teppiche, Vorhänge, Stores, Matratzen usw.
Verlegung **GRATIS** – Nähservice – günstiger Kundenkredit
Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich immer.

PS.: Besuchen Sie unser Holzstudio, Am
Rofen 40, für Wand- und Deckenverkleidungen
nach Maß zur Selbstverlegung - Innenausbau, Fenster- und
Türen Eigenplanung. Tel. 05412-2462

**Fahrräder, Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds
und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf in
Imst. Telefon 05412-2574.**

Dr. Peter Glasowski

Facharzt für HNO

**vom 14. Sept. - 27. Sept. 1981
KEINE ORDINATION!**

CAFE GRIESSWIRT Zentrum St. Anton,
sucht für Wintersaison ab 1. Dezember

Jungkoch oder Köchin

Telefon 05446-2965

Kertess St. Anton, Postfach 20

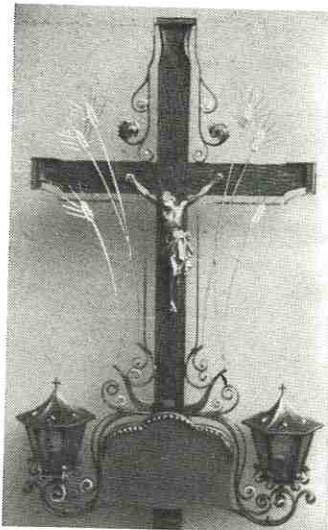
**Lehrmädchen
gesucht.**

Vorzustellen zwischen 14 und 18 Uhr mit Abschluß-
zeugnis bei

Fa. JOSEF SCHIEFERER

UHREN - SCHMUCK - LANDECK

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit
Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck,
Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807
oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**



GRABKREUZE

in Schmiedeeisen – garantiert – rostgeschützt – feuerverzinkt,
in allen Ausführungen und Preislagen. Auch alte Grabkreuze werden
von uns wie neu renoviert und feuerverzinkt.

6460 IMST/TIROL, Telefon 0 54 12/31 59, Am Rofen 21

Auf Wunsch beraten und besuchen wir Sie unverbindlich.

Ihr Vorteil in Preis und Qualität – das Grabkreuz aus der Fachwerk-
stätte.

KUNSTSMIEDE

PANGRÄTZ REMY

Für die persönlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unseres
lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels, Schwagers, Herrn

Nikolaus Weiskopf

möchte ich auf diesem Wege allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, ein
herzliches Vergelts Gott sagen.

Ein besonderes Vergelts Gott Herrn Dekan Consilarius Hans Aichner für die feierliche
Gestaltung des Sterbegottesdienstes und dem Kirchenchor Pians sowie der Musikka-
pelle Pians und der Freiwilligen Feuerwehr Pians. Weiters danke ich unserem Hausarzt
Dr. Heinrich Praxmarer für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden und Beileidsschreiben danke ich von ganzem
Herzen.

Sohn Artur mit Familie

Frisiersalon **Otto OBERKOFER**
ZAMS

wegen Betriebsurlaub vom 22. September bis
4. Oktober 1981 GESCHLOSSEN!

TANZSCHULE SCHÜCKER
TANZKURS für Anfänger 23. September, Vereinshaus.

Näheres siehe nächste Ausgabe!

Wir suchen in den Bezirken **Landeck** und **Imst**
strebsame

Mitarbeiter

für den Außendienst (Personenversicherung).

Geboten werden: gründliche Einschulung, beste Verdienstmöglichkeiten, Spesenvergütung, interessante, selbständige Arbeit im großen Kundenkreis. Für ein Informationsgespräch steht Ihnen unser Mitarbeiter Herr Elmar Wechner, **BUNDESLÄNDERVERSICHERUNG**, 6500 Landeck, Innstr. 1, Tel. 05442-2802, 3400 gerne zur Verfügung.

Tolle neue Wolle

Natur ist aktuell. Und 3 PAGEN hat natürlich die große Auswahl an natürlichen Garnen und Wollen.



Hunderte herbstliche Wollideen mit ausführlichen Strickanleitungen in den 3 PAGEN-Journalen: „Klassische Strickmode“ und „Jugendalbum“.

nur
S 46.-

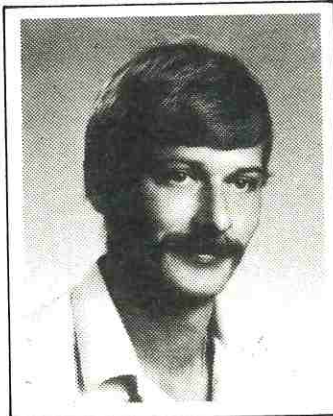
3 PAGEN

Österreichs Handarbeits-Spezialisten

Wir stellen vor:

Josef Kail

5 Jahre bei Ford Köllensperger, Innsbruck; 7 Jahre bei Peugeot und Alfa Simeoni, Innsbruck, davon 2 Jahre als Werkstättenleiter.



Herr Kail ist ein bestausgebildeter Autofachmann und wird ab sofort in der Kfz-Werkstätte Eberl für die technischen Belange zuständig sein. Wir übernehmen Reparaturen sämtlicher Pkw-Marken.

Unser Auto des Monats

Peugeot 305 SR Vorführwagen, Schiebedach, metallic, 5000 km, Sonderpreis

S 129.000.-

Aktion kostenloser Motortest mit Bosch-Electronicter für alle Marken bis Ende September bei Auto Eberl.

Auf Ihren Besuch freut sich

AUTO-CENTER EBERL, Imst

Tel. 0 54 12 / 28 14

PEUGEOT

CITROËN